

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE  
DER ALTEN STUDIENGÄNGE  
IN ALLGEMEINER ÖKOLOGIE  
AN DER UNIVERSITÄT BERN

Frühjahrssemester **08**

# Veranstaltungsvorschau Allgemeine Ökologie (RSP AÖ 1996)



Adressänderungen, An- oder Abmeldungen vom elektronischen Verteiler melden Sie bitte an die folgende Adresse:

**Interfakultäre Koordinationsstelle für  
Allgemeine Ökologie (IKAÖ)  
Schanzeneckstrasse 1 / Postfach 8573  
CH-3001 Bern**

**031 631 39 51 (Tel.)  
031 631 87 33 (Fax)  
ikaoe@ikaoe.unibe.ch  
www.ikaoe.unibe.ch**

### **MitarbeiterInnen der IKAÖ mit Funktionen im Bereich der Lehre:**

<b>Studienberatung:</b>	<b>Annemarie Ruef, lic. Phil. nat.</b> studienberatung@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 53
<b>Sekretariat:</b>	<b>Eva Bruestlein</b> bruestlein@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 51
<b>Direktorin:</b>	<b>Ruth Kaufmann-Hayoz, Prof. Dr.</b> kaufmann@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 54
<b>MitarbeiterInnen:</b>	<b>Susanne Bruppacher, Dr.</b> bruppacher@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 52
	<b>Rico Defila, Fürspr.</b> defila@ikaoe.unibe.ch	031 631 33 62
	<b>Antonietta Di Giulio, Dr.</b> digiulio@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 56
	<b>Thomas Hammer, Prof. Dr.</b> hammer@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 55
<b>HilfsassistentInnen:</b>	<b>Simone Brunner</b> brunner@ikaoe.unibe.ch	031 631 55 80
	<b>Andreas Heise</b> heise@ikaoe.unibe.ch	031 631 55 80
	<b>Anic Heiz</b> heiz@ikaoe.unibe.ch	031 631 55 80
<b>Bibliothek:</b>	<b>Katrin Wegmüller-Wyder</b> bibliothek@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 57

**Aktuelle Informationen** zu den Studiengängen können Sie auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse [www.ikaoe.unibe.ch](http://www.ikaoe.unibe.ch) abrufen. Für Beratungen und zur Klärung von Einzelfragen steht Ihnen die Studienberaterin Annemarie Ruef zur Verfügung. Bitte konsultieren Sie den Studienführer und unsere Website, bevor Sie mit Ihr einen Termin vereinbaren. Sprechstunden mit Prof. Dr. Ruth Kaufmann nach Vereinbarung.

Im Internet finden Sie auch die **Öffnungszeiten** des **Sekretariats** und der **Bibliothek** sowie Angaben über die den Studierenden an der IKAÖ zur Verfügung stehende **Infrastruktur** wie Arbeitsplätze und Kopierapparat.

**Spezifische Studieninformationen, Formulare** sowie **allgemeine Hinweise auf Veranstaltungen, Stellen etc.** finden Sie im Vorraum beim Haupteingang der IKAÖ. Dort ist auch das Anschlagbrett der ISAÖ (Interfakultäre StudentInnenschaft der Allgemeinen Ökologie) zu finden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>Lehrveranstaltungen der IKAÖ</b> .....	<b>8</b>
Kontaktseminar des Collegium Generale .....	9
<b>Verzeichnis der anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer</b> .....	<b>11</b>
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	11
World Trade Institute.....	11
Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht .....	12
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	14
Volkswirtschaftslehre .....	14
Medizinische Fakultät .....	17
Psychiatrie.....	17
Komplementärmedizin .....	19
Institut für Sozial- und Präventivmedizin .....	20
Vetsuisse-Fakultät .....	21
Phil.-hist. Fakultät .....	22
Geschichte .....	22
Phil.-hum. Fakultät.....	25
Psychologie .....	25
Phil.-nat. Fakultät.....	26
Physik .....	26
Chemie und Biochemie.....	27
Biologie.....	27
Erdwissenschaften .....	38
Geographie.....	41
<b>Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen</b> .....	<b>47</b>
Allgemeines .....	47
Universität Zürich.....	47
Universität Fribourg .....	47
Universität Basel.....	48
Master's degree in Sustainable Development (MSD).....	48
<b>Publikationen der IKAÖ</b> .....	<b>52</b>
Schriftenreihe: "Studentische Arbeiten an der IKAÖ".....	52
Schriftenreihe: "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt".....	56
Buchpublikationen der IKAÖ .....	58

## **Verwendete Abkürzungen**

AÖ:	Allgemeine Ökologie
ECTS-Punkte:	Anrechnungspunkte / Credits gemäss European Community Course Credit Transfer System
FS:	Frühjahrssemester (ab 2008 statt SS)
HS:	Herbstsemester (ab 07/08 statt WS)
IKAÖ:	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie
LV:	Lehrveranstaltung
RHN:	Reglement über das Haupt- und Nebenfachstudium
RSL:	Reglement über die Studiengänge und die Leistungskontrollen
RSP:	Reglement über die Studien und Prüfungen
SP:	Studienplan
SWS:	Semesterwochenstunden

## **Impressum**

Layout und Satz:	Simone Brunner
Titelbild:	Atelier Mühlberg, Basel

## Einleitung

Die vorliegende Veranstaltungsvorschau richtet sich ausschliesslich an Studierende, die Allgemeine Ökologie nach RSP AÖ 1996 oder älter studieren. Das sind all jene Studierenden, die bis zum SS 2005 mit dem Studium der Allgemeinen Ökologie begonnen haben (d.h. der Basiskurs D0 wurde im SS 2005 oder früher belegt).

Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter [www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung/](http://www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung/).

## Grundlagen des Studienführers

Diese Veranstaltungsvorschau enthält all diejenigen Veranstaltungen der IKAÖ und der Fakultäten, die den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie nach RSP AÖ 1996 angerechnet werden können, ohne dass dafür ein Gesuch eingereicht werden muss. In welchem Umfang die Veranstaltungen den jeweiligen Studiengängen angerechnet werden können, ist im separat erscheinenden Studienführer ersichtlich.

Zur Information der Studierenden nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) geben wir folgende Dokumente heraus, jeweils semesterweise erscheinend:

- Studienführer Allgemeine Ökologie für Studierende nach RSP AÖ 1996
- Veranstaltungsvorschau Allgemeine Ökologie nach RSP AÖ 1996 (hier vorliegend)
- Semesterbrief an die Studierenden in Allgemeiner Ökologie

Die oben genannten Unterlagen können an der IKAÖ eingesehen oder von der Homepage als PDF-Dateien heruntergeladen werden. Wer sich für die Studien in Allgemeiner Ökologie anmeldet, erhält regelmässig weitere Informationen per E-Mail zugestellt. Aktuellste Informationen sind auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse [www.ikaoe.unibe.ch](http://www.ikaoe.unibe.ch) zu finden.

## Dank

Die IKAÖ dankt allen Dozierenden für die Informationen zu den Lehrveranstaltungen. Diese ermöglichten die Herausgabe der vorliegenden Veranstaltungsvorschau.

## Mutationen

Die Veranstaltungsvorschau wird an alle Studierenden der Allgemeinen Ökologie und weitere Interessierte elektronisch versandt. Um die regelmässige Zustellung zu gewährleisten, bitten wir um Mitteilung allfälliger Adressänderungen. Wer neu in den Verteiler der Veranstaltungsvorschau aufgenommen oder daraus gestrichen werden möchte, wird ebenfalls um eine kurze schriftliche Mitteilung an die IKAÖ gebeten ([bruestlein@ikaoe.unibe.ch](mailto:bruestlein@ikaoe.unibe.ch)).

## **Umstellung der Studiengänge in Allgemeiner Ökologie auf das Bologna-System – Übergangsbestimmungen für Studierende nach RSP AÖ 1996**

Im Rahmen der gesamtuniversitären Bologna-Reform hat auch die IKAÖ Studiengänge nach dem System Bachelor/Master eingeführt. Ein Minor Studiengang auf Master-Stufe (Master Minor AÖ) wird seit dem Studienjahr 2005/06 angeboten, auf das Studienjahr 2007/08 hin wurde auch auf Bachelor-Stufe ein Minor eingeführt (Bachelor Minor AÖ).

Diese Umstellung bedeutet, dass die bisherigen Studiengänge nach RSP AÖ 1996 auslaufen: Im SS 2005 wurde letztmals der Basiskurs in Allgemeiner Ökologie (D0) angeboten. Im Studienjahr 2005/06 wurden letztmals das einführende interdisziplinäre Seminar in Allgemeiner Ökologie (D1) sowie die interdisziplinären Projektarbeiten in Allgemeiner Ökologie (D2) durchgeführt.

Wer bis zum Sommersemester 2005 mit seinem Studium in Allgemeiner Ökologie begonnen hat (d.h. den Basiskurs im SS 2005 oder früher besucht hat), kann nicht auf das System Bachelor/Master umsteigen, sondern studiert den Grossen resp. den Kleinen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) zu Ende.

Studierende, denen es nicht möglich war, das (gesamte) D1 resp. das D2 im Studienjahr 2005/06 oder früher zu besuchen, können von den geltenden Übergangsbestimmungen Gebrauch machen und Lehrveranstaltungen und Module des Master Minor in Allgemeiner Ökologie als Äquivalent der D-Veranstaltungen anrechnen lassen:

- Das Seminar „Transdisziplinäre Zugänge zur Umweltsituation einer Region“ aus dem Modul 2 als Äquivalent für den einführenden Blockkurs (D1).
- Das ganze Modul 3 als Äquivalent für das Disziplinen-Seminar (D1), die Vorbereitung der interdisziplinären Projektarbeit (D1) sowie die Interdisziplinäre Projektarbeit in Allgemeiner Ökologie (D2).

Altrechtliche Studierende waren letztmals im SS 2007 resp. HS 2007 zu den Veranstaltungen und Modulen des Master Minor in Allgemeiner Ökologie zugelassen.

Bitte beachten Sie, dass **Abschlüsse nach RSP AÖ 1996 längstens bis zum 31.08.2008 möglich sind**. Wer das Studium des Kleinen oder Grossen Studiengangs in AÖ bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen hat, studiert nach RSL AÖ 2005 weiter (Art. 45 Abs. 2 RSL AÖ 2005). Dabei ist zu beachten, dass es **nicht möglich ist, Veranstaltungen, die im Rahmen der altrechtlichen Studiengänge belegt wurden, an die neuen Studiengänge anzurechnen**. Wer also sein Studium nach RSP AÖ 1996 bis zum 31.08.2008 nicht abgeschlossen hat und am Studienziel Allgemeine Ökologie festhält, muss mit dem Studium eines Bachelor- oder Master-Minor in AÖ von Grund auf beginnen und in der Folge alle diesbezüglichen Leistungskontrollen ablegen.

Die Übergangsbestimmungen regelt der „Anhang zum Studienplan für das Masterstudium im Minor Allgemeine Ökologie an der Universität Bern“ [Anhang SP Master Minor AÖ 2005] vom 29. November 2005, der rückwirkend auf den 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist und unter [www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung/](http://www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung/) eingesehen werden kann.

Die verbleibenden Termine für die Abschlussprüfungen nach altem Recht sind:

<b>Prüfungstermine schriftliche Prüfung</b>	<b>Anmeldetermine</b>
Montag, 18. Februar 2008	30. November 2007
Montag, 2. Juni 2008 (letzter Prüfungstermin!)	31. März 2008

**Informationen zum letzter Prüfungstermin im Juni 2008**

Gemäss Seite 32 des Studienführers FS 2008 genügt die Immatrikulation im vorangehenden Semester, wenn die Abschlussprüfung am ersten Termin eines Semesters abgelegt wird. Der Februar-Termin ist auf Grund der Vorverschiebung der Semesterdaten ungewollt zum – kalendarisch gesehen – ersten Termin im FS 2008 geworden. Analog der Praxis früherer Jahre behandeln wir deshalb den Juni-Termin als ersten Prüfungstermin des FS 2008. Damit genügt für uns eine Immatrikulation im HS 2007, um im Juni 2008 zur Prüfung zugelassen zu werden. Sollte am letzten Prüfungstermin zudem eine Prüfung ungenügend ausfallen, wird selbstverständlich noch ein Wiederholungstermin angesetzt.

**Testate**

Seit dem Wintersemester 2006/07 gibt es keine Testathefte mehr, d.h. Sie erhalten auch keine Testatmarken für die Semester mehr. Für die Anrechnung von Lehrveranstaltungen an die Studiengänge in AÖ nach altem Recht gilt aber nach wie vor das Testat als Nachweis. Es ist am zuständigen Dozenten oder der zuständigen Dozentin, festzulegen, welche Leistungen erbracht werden müssen, damit sie das Testat erteilen. Für Anrechnung einer LV an die AÖ müssen Sie Lehrveranstaltungsprüfungen also nur dann ablegen, wenn sie Bedingung für den Erhalt des Testats sind. Bitte verwenden Sie deshalb Ihr Testatbuch weiter und legen es den jeweiligen Dozierenden wie gewohnt zur Unterschrift vor.

Für weiterführende Informationen konsultieren Sie bitte die Homepage der IKAÖ. Für Beratungen und zur Klärung von Einzelfragen steht Ihnen die Studienberaterin Annemarie Ruef zur Verfügung ([studienberatung@ikaoe.unibe.ch](mailto:studienberatung@ikaoe.unibe.ch) / 031 631 39 53).

# Lehrveranstaltungen der IKAÖ

## Kolloquium in Allgemeiner Ökologie

**S8001**

**Detailprogramm nach Anschlag**

*Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz*

Zeit:

Donnerstag 12:15-13:45

Beginn:

21. Februar 2008

Ort:

Nach Ankündigung

Kontaktperson:

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Schanzeneckstr.1, Postfach 8573, 3001 Bern, Tel.: 031 631 39 54, E-Mail: rkaufmann@ikaoe.unibe.ch

Voraussetzungen:

Keine

Bemerkungen:

In diesen Veranstaltungen werden laufende Forschungsprojekte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IKAÖ vorgestellt. Sie sind öffentlich und gratis – alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Besuch der Veranstaltungen ist an einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie NICHT anrechenbar.



## Kontaktseminar des Collegium Generale

	<p><b>Klimawandel – Eine Herausforderung für die Schweiz</b>  <i>Collegium Generale in Zusammenarbeit mit dem NFS Klima Schweizer Klimaforschung und dem Oeschger Centre Climate Change Research</i></p>
Zeit:	Dienstag 18-20
Beginn:	8. April 2008
Ort:	Hörsaal 201, Hauptgebäude der Universität, Hochschulstr. 4
Kontaktperson:	Sara Zwahlen, Hochschulstr. 4, 3012 Bern, Tel.: 031 631 86 35, E-Mail: sara.zwahlen@hdu.unibe.ch
Umfang:	0.5 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung.) Das Kontaktseminar ist nur anrechenbar, wenn gleichzeitig eine der folgenden Veranstaltungen besucht wird: S7163 Seminar on Climate and Environmental Physics von Prof. Stocker, S3041 Einführung in die Umweltökonomie von Prof. Stephan, S6012 Introduction into Historical Climatology von Prof. Pfister oder S6022 Ein Jahr ohne Sommer ebenfalls von Prof. Pfister
Inhalt:	<p>8. April 2008:  <b>Klimawandel – Wissenschaftliche Grundlage und öffentliche Wahrnehmung</b>          Prof. Thomas Stocker (UniBern)          Der neuste UNO Klimabericht: Was bedeutet das für die Schweiz</p> <p>Prof. Peter Weingart, (Universität Bielefeld)          Der Klimawandel in den Medien – Die öffentliche Wahrnehmung der Wissenschaft</p> <p>15. April 2008:  <b>Klimawandel – Eine Chance für die Wirtschaft</b>          Prof. Philippe Thalmann (EPFL) und Prof. Gunter Stephan, (UniBern)          Wie gehen Ökonomen die Klimafrage an?</p> <p>22. April 2008:  <b>Klimawandel – Klimapolitik als Sicherheitspolitik?</b>          Prof. Nina Buchmann (ETH Zürich)          Titel folgt</p> <p>N.N., Departement VBS          Titel folgt</p> <p>29. April 2008:  <b>Klimawandel – Eine nationale Herausforderung für Staat und Gesellschaft</b>          Prof. Christian Pfister (UniBern)          Aus Katastrophen lernen? – Was bringt ein Rückblick für die Bewältigung der Zukunft?</p>

Prof. Thomas Cottier (UniBern)

Klimawandel und die internationale Handelsordnung: Grenzen und Möglichkeiten der Nachhaltigkeit

Bemerkungen:

Die Veranstaltungen des Collegium generale sind öffentlich. Der Eintritt ist frei. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

# Verzeichnis der anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer

## Rechtswissenschaftliche Fakultät

### World Trade Institute

**S2078**

**Seminar: Selected Aspects of Globalisation in Law and Economics**

*Prof. Thomas Cottier und Dr. Nicole Pohl*

Typ:

A B C\*

(\*Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach an der WISO oder RW-Fakultät besucht werden.)

TSP:

Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Zeit:

Für Informationen zur Durchführung siehe unter [www.iew.unibe.ch](http://www.iew.unibe.ch)

Ort:

Nach Ankündigung

Kontaktperson:

Prof. Thomas Cottier, Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Halterstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 36 25, E-Mail: [thomas.cottier@iew.unibe.ch](mailto:thomas.cottier@iew.unibe.ch)

Umfang:

2 SWS

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema Menschenrechte vor dem Hintergrund der zunehmenden Globalisierung von Gesellschaften und Märkten. Vielfach hängt die Realisierung von Menschenrechten eng von wirtschaftlichen Bedingungen ab. Sie bedürfen entsprechender Programme. Im Seminar werden neue Herausforderungen diskutiert, die sich aus offenen Märkten, Migration und dem raschen Transfer von Informationen ergeben, sowie neue Möglichkeiten der Durchsetzung von Menschenrechten auf internationaler Ebene, namentlich auch mit Mitteln des internationalen Wirtschaftsrechts. Nach einer Einführung in die im Themenbereich „Menschenrechte“ enthaltenen Problematiken sowie die Institutionen und Verträge, die sich mit Menschenrechten beschäftigen, werden verschiedene Spezialthemen in Referaten vorgestellt. Relevante Themen beinhalten die Bedeutung von Menschenrechten auf dem Arbeitsmarkt und für einen fairen Wettbewerb, die Rolle der multinationalen Unternehmen und Fragen der Corporate Social Responsibility, der Zusammenhang zwischen technologischen Innovationen (z.B. Biotechnologie) und Menschenrechten und die Beziehung zwischen Menschenrechten und sozio-ökonomischer Entwicklung.

**Didaktische Ziele:** Es ist Ziel des Seminars, die Studierenden für mögliche Spannungsfelder zwischen Markt und Menschenrechten zu sensibilisieren sowie anhand des Themas der Menschenrechte den Zusammenhang zwischen nationaler Souveränität, nationalen Unterschieden und universellen Rechten zu diskutieren.  
Das Seminar wird in Englisch abgehalten. Das Seminar wird als Blockseminar abgehalten in zwei Teilen. Der erste Teil dient der Einführung; Im zweiten Teil tragen die Studierenden ihre Arbeiten vor, die bis Ende Semester in Englisch oder Deutsch zu verfassen sind.

**Bemerkungen:** Das Seminar steht allen Studierenden der BENEFRI Universitäten offen. Es richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft, der Ökonomie sowie andern Fachrichtungen im Rahmen ihrer Fachprogramme.

**Leistungskontrollen:** Verfassen einer Arbeit

**Literatur:** Den interessierenden Studierenden wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

## **Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht**

**S2066**

**Vorlesung mit integrierter Übung: Luftrecht**

*Prof. Regula Dettling-Ott*

**Typ:** A  
**TSP:** Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen  
**Zeit:** Freitag 10-12  
**Ort:** Nach Ankündigung  
**Kontaktperson:** Rosemarie Cöppicus, Leiterin des Sekretariats des Instituts für Europa und Wirtschaftsvölkerrecht, Tel.: 031 631 36 25, E-Mail: rosemarie.coepicus@iew.unibe.ch  
**Umfang:** 2 SWS

**Inhalt:** Vorlesung über öffentlichrechtliche und privatrechtliche Aspekte des Luftrechts (Internationale Abkommen, Benützung des Luftraums und der Flughäfen, Lufttransportrecht, insbesondere Beförderungsvertrag und Haftung)

**Voraussetzungen:** Studierende in höheren Semestern (Master of Law)

**Leistungskontrollen:** Wahlfachkurs mit Prüfungen

**Literatur:** Unterlagen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.  
 • Guldimann W., Luftrecht, Texte und Tafeln, 1993;  
 • Dettling-Ott R., Internationales und Schweizerisches Lufttransportrecht, 2. Aufl. 2005 (kann mit Hörschein bezogen werden). Hörscheine sind im IEW Sekretariat, Hallerstrasse 6 erhältlich.

**S2065****Vorlesung: Globales Umweltrecht***Dr. Katarina Kummer Peiry*

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Montag 10-12
Ort:	Nach Ankündigung auf <a href="http://www.iew.unibe.ch">www.iew.unibe.ch</a>
Kontaktperson:	Rosemarie Cöppicus, Leiterin des Sekretariats des Instituts für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, E-Mail: <a href="mailto:rosemarie.coepicus@iew.unibe.ch">rosemarie.coepicus@iew.unibe.ch</a>
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Zentrale Themen: Begriff und Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung, zentrale internationale Umweltinstitutionen und -akteure sowie die wichtigsten globalen Übereinkommen zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen (Artenvielfalt, Ökosysteme, Kontrolle gefährlicher Substanzen und Abfälle, Schutz des Klimas und Ozonschicht). Lehr- und Lernmethoden: Besprechung der Themen aufgrund einführender Präsentation (Folien) durch die Dozentin sowie vorgängiger Lektüre spezifischer Unterlagen (wissenschaftliche Artikel, Presseberichte, Texte internationaler Rechtsinstrumente, Dokumente internationaler Organisationen). Vorbereitung erforderlich!
Didaktische Ziele:	Erarbeiten eines Überblicks über die Prinzipien des internationalen Umweltrechts sowie über die wichtigen Rechtsinstrumente und Akteure. Dies erfolgt u.a. aufgrund einführender Präsentationen (Folien) durch die Dozentin sowie vorgängiger Lektüre spezifischer Unterlagen durch die Studierenden (wissenschaftliche Artikel, Presseberichte, Texte internationaler Rechtsinstrumente, Dokumente internationaler Organisationen). Da die Besprechung praktischer Fragen einen wichtigen Stellenwert einnimmt, wird eine aktive Mitarbeit vorausgesetzt.
Voraussetzungen:	Kenntnisse des schweizerischen Umweltrechts, des Rechts der EU und des allgemeinen Völkerrechts sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Da sich die Vorlesung z.T. auf die Besprechung englisch- und französischsprachiger Dokumente stützt, sind gute Kenntnisse dieser Sprachen erforderlich.
Bemerkungen:	Anmeldung erforderlich - Sekretariat (031 631 36 25) oder via Email an <a href="mailto:rosemarie.coepicus@iew.unibe.ch">rosemarie.coepicus@iew.unibe.ch</a> . Angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Vorlesungsunterlagen ca. 1 Woche vor Semesterbeginn beim Sekretariat des IEW; Hallerstrasse 6 beziehen. Die Folien und weitere Informationen zur Vorlesung sind auf der Website des Instituts verfügbar: <a href="http://www.iew.unibe.ch">www.iew.unibe.ch</a> (Rubrik Studium "Lehrangebot").
Leistungskontrollen:	Mündliche Prüfung gegen Ende des Semesters. Evtl. weitere Leistungen gemäss Absprache mit der Dozentin.

## Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

### Volkswirtschaftslehre

**S3041****Vorlesung mit Kolloquium: Einführung in die Umweltökonomie***Prof. Gunter Stephan*

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag, 10-12 (Vorlesung), Montag 13-14 (Kolloquium)
Beginn:	18. Februar 2008 (Vorlesung), 25. Februar (Kolloquium)
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Gunter Stephan, Volkswirtschaftliches Institut, Angewandte Mikroökonomie, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern, Tel.: 031 631 45 05, E-Mail: <a href="mailto:gunter.stephan@vwi.unibe.ch">gunter.stephan@vwi.unibe.ch</a>
Umfang:	3 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Ökologische Grundlagen, Umweltprobleme als Allokations- und Kooperationsprobleme, umweltpolitische Instrumente, politische Durchsetzbarkeit von Umweltschutzmassnahmen, insbesondere Verhandlungs- und Verteilungsaspekte.
Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Einführungsstudium
Bemerkungen:	Kann als Einzelabschluss oder als Teil eines Fachprogramms „Umweltökonomie“ abgeschlossen werden.
Leistungskontrollen:	Schriftliche Abschlussprüfung
Literatur:	Folien und Übungsaufgaben können heruntergeladen werden: <a href="http://www.vwi.unibe.ch/content/abteilungen/amikro/lehre_stephan/umwelt/">www.vwi.unibe.ch/content/abteilungen/amikro/lehre_stephan/umwelt/</a> Stephan, G. und Ahlheim, M.: Ökonomische Ökologie, Springer, 1996.

**S3125****Vorlesung mit Übungen: Mikroökonomie II***Prof. Gunter Stephan*

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Dienstag 16-18 (Vorlesung), Mittwoch 9-10 (Übung)
Beginn:	19. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Gunter Stephan, Volkswirtschaftliches Institut, Gesellschaftsstr. 49, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 05, E-Mail: gunter.stephan@vwi.unibe.ch
Umfang:	3 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gelten für Phil.-nat. Studierende alle 3 SWS als Vorlesung, für alle anderen Studierenden gelten 2 SWS als Vorlesung und 1 SWS als Übung)
Inhalt:	In dieser Veranstaltung werden zunächst Marktgleichgewichte und deren Effizienzeigenschaften behandelt. Im Zentrum der Diskussion stehen die beiden Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie. Das Schwergewicht der Vorlesung liegt mehr bei der Interpretation der Ergebnisse als bei der technischen Beweisführung. Als nächstes werden öffentliche Güter und externe Effekte behandelt. Die Diskussion wird meist anhand von aktuellen Beispielen wie Umweltschutz oder öffentliche Unternehmungen (SBB) geführt. Als letzter Punkt wird die Theorie optimaler Besteuerung behandelt, d.h. es wird der Frage nachgegangen, welche Güter besteuert werden sollen, wenn man die Effizienzverluste durch die Besteuerung möglichst gering halten will.
Voraussetzungen:	Vorgängiger Besuch der Vorlesung „Mikroökonomie I“ ist notwendig. Diese Veranstaltung ist eine logische Fortführung der Vorlesung „Mikroökonomie I“. Sie bietet einen Einblick in wichtige Teilgebiete der Mikroökonomie, die in anderen Vorlesungen (z.B. allgemeine Gleichgewichtstheorie, Umweltökonomie, Finanzwissenschaft) vertieft werden. Sie ist insbesondere für Studierende geeignet, die sich einen Überblick über die Mikroökonomie verschaffen wollen.
Bemerkungen:	Vorlesung vom Typ "English on demand";
Leistungskontrollen:	schriftliche Abschlussprüfung
Literatur:	- H. Varian: Microeconomic Analysis, Norton, 1992 (deutsche Übersetzung bei Oldenbourg 1994). - J.-J. Laffont: Fundamentals of Public Economics, MIT Press, 1988.

**S3005****Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung***Prof. Axel Franzen*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 14-16
Beginn:	22. Februar 2008
Ort:	Von Roll grosser Hörsaal
Kontaktperson:	Prof. Dr. Axel Franzen, Institut für Soziologie, Lerchenweg 36, 3012 Bern, Tel.: 031 631 48 11, E-Mail: axel.franzen@soz.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung wird anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschungspraxis in die Methoden der empirischen Sozialforschung einführen. Behandelt werden unter anderem die folgenden Themen: Planung und Durchführung von Untersuchungen, Formulierung von Hypothesen, Messung und Operationalisierung von Variablen, Forschungsdesigns (Querschnitt-, Trend-, Panelstudien, experimentelle und quasi-experimentelle Designs), Stichproben, Erhebungsmethoden (Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktive Verfahren, Beobachtung), Fehlerquellen und Artefakte sowie Grundzüge von Auswertungstechniken
Didaktische Ziele:	Information über die Methodik, mögliche Fehlerquellen und Fallstricke von der Untersuchungsplanung bis zur Datenauswertung.
Leistungskontrollen:	Klausur im Einführungsstudium
Literatur:	- Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Reinbek: Rowolth (18. Auflage). - Popper, K.R. (1994): Logik in der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck). - Schnell, R., P. Hill und E. Esser (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (6. Auflage).



## Medizinische Fakultät

### Psychiatrie

S4307

**Kolloquium: Das Gehirn und das menschliche Verhalten: Psychophysiologische Zugänge.**

*Prof. Martha Koukkou-Lehmann*

Typ:

A

TSP:

Umweltverantwortliches Handeln

Zeit:

Auf Anfrage

Ort:

Auf Anfrage

Kontaktperson:

Prof. Martha Koukkou-Lehmann, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 91, E-Mail: mkoukkou@key.unizh.ch oder: Elisabeth Bräker, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 57, E-Mail: braeker@puk.unibe.ch

Umfang:

2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)

Inhalt:

Die Veranstaltung bespricht psychophysiologische Entstehungsprozesse des menschlichen Verhaltens anhand eines systemtheoretisch orientierten Modells der Hirnfunktionen. Es werden theoretische Überlegungen und empirische Arbeiten betrachtet, die (1) auf "memory-driven", informationsverarbeitende Hirnprozesse (Top-Down Modelle) für die Organisation des Denkens, der Emotionen, des Handelns und (2) auf einen zustandsabhängigen Zugang der präattentiven informationsverarbeitenden Hirnprozesse zu den Inhalten des Arbeitsgedächtnisses hinweisen. Das Modell wird angewendet, um die Entstehungsmechanismen von neurotischen, psychosomatischen und psychotischen Symptomen und ihre psychologische und/oder pharmakologische Behandlung zu diskutieren. Das Modell wird auch angewendet, um "Gründe" der konflikthafter Beziehung des Menschen mit der Natur zu diskutieren.

Zudem werden neue Arbeiten über Wechselwirkungen zwischen den Disziplinen (d.h. Medizin, Biologie, Psychologie) und der Gesellschaft resp. über die Wechselwirkungen zwischen Entwicklungsfaktoren und sozialer Umgebung besprochen.

Didaktische Ziele:

Die Studierenden lernen die verschiedenen Zugänge zu der Erforschung des menschlichen Gehirns und die Bedeutung für das Verstehen der Wechselwirkungen zwischen Hirnentwicklung und sozialer Umgebung kennen. Die Studierenden lernen die verschiedenen Zugänge zu der Erforschung des menschlichen Gehirns und die Bedeutung für das Verstehen der Wechselwirkungen zwischen Hirnentwicklung und sozialer Umgebung kennen.

Voraussetzungen:	Wissen über das Nervensystem, über Hypothesenbildung und Modellierung in der Forschung
Bemerkungen:	Im Wintersemester liegt die Betonung der Vorlesung auf dem normalen, im Sommersemester auf dem abweichenden Verhalten. Freiwillige Zusatzleistungen können nach Vereinbarung mit der Dozentin erbracht werden.
Literatur:	Koukkou M., Lehmann D. (1998) Ein systemtheoretisch orientiertes Modell der Funktionen des menschlichen Gehirns und die Ontogenese des Verhaltens. In: M. Koukkou, M. Leuzinger-Bohleber und W. Mertens (eds.) Erinnerung von Wirklichkeiten, Vol. 1: Klett-Cotta. S. 287-415 (Eine Kopiervorlage befindet sich in der Bibliothek des Psychologischen Instituts).

## Komplementärmedizin

**W4204**

**Wahlpraktikum: Philosophie und Medizin, Natur- und Geisteswissenschaft**

*Dr. Peter Heusser*

Typ:	A      B      C
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Nach Vereinbarung (Anmeldung obligatorisch)
Beginn:	Nach Vereinbarung (Anmeldung obligatorisch)
Ort:	Wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.
Kontaktperson:	Dr. Peter Heusser, Imhoof-Pavillon Inselspital, 3010 Bern, Tel.: 031 632 97 58, E-Mail: peter.heusser@kikom.unibe.ch
Umfang:	0,5 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Seminar)
Inhalt:	Auf der philosophischen Basis von Aristoteles, Thomas von Aquin und Rudolf Steiner wird anhand konkreter Beispiele gezeigt, dass die konsequente Anwendung des empirischen Wissenschaftsprinzips in Biologie und Medizin nicht zu einem materialistischen Reduktionismus führt, sondern zu einer geisteswissenschaftlichen Erweiterung der Naturwissenschaft. Das betrifft das Verständnis der Materie, des Organismus mit seinen Lebensvorgängen, des Seelisch-Geistigen und seiner Wechselwirkung mit dem Organismus, ferner die Grundbegriffe von Gesundheit, Krankheit und Heilung. Daraus ergibt sich eine neue, wissenschaftlich fundierte ganzheitliche Sicht des Menschen in der Medizin, die auch Konsequenzen für die ethische Gesinnung des Arztes hat.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis des Prinzips empirischer Wissenschaft im Sinne der Erkenntnislehre von Aristoteles, Thomas von Aquin und Rudolf Steiner. Sie sind in der Lage, auf dieser Grundlage eine einfache wissenschaftliche Aussage aus Biologie und Medizin zu analysieren, die Berechtigung reduktionistischer oder holistischer Erklärungen anzugeben, Grundaussagen über den Zusammenhang von Geist und Materie zu machen, sowie die ethische Relevanz reduktionistischem oder ganzheitlichen Denkens für die medizinische Praxis zu begründen.
Voraussetzungen:	Den Willen zu vorurteilslosem Beobachten und Denken, Spezialkenntnisse nicht notwendig.
Bemerkungen:	Die Veranstaltung hat einen grundsätzlichen Charakter und ist für Mediziner, Biologinnen, aber auch Philosophinnen und Erkenntnistheoretiker geeignet. Die Veranstaltung wird im Frühjahrssemester fortgesetzt.
Leistungskontrollen:	- Gruppenarbeit - Referat - Schlussevaluation - Lektüre der Handouts
Literatur:	Handouts und Textkopien werden abgegeben.

## Institut für Sozial- und Präventivmedizin

### Handys, WLAN, Hochspannungsleitungen und Co.: machen sie krank?

*Dr. Martin Rööfli*

Typ:	A      B      C
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Donnerstag 21.2.2008, 28.02.2008 und 6.3.2008 jeweils 17-19
Beginn:	21. Februar 2008
Ort:	HS 2 CHI (Hörsaal 2 Chirurgie, Ops. Trakt Ost F, Inselspital, Eingang 34
Kontaktperson:	Christine Bögli, Murtenstr. 11, 3010 Bern, Tel.: 031 632 35 86, E-Mail: christine.boegli@iml.unibe.ch
Umfang:	0,5 SWS
Inhalt:	<p>Expositionssituation der Bevölkerung gegenüber verschiedenen elektromagnetischen Feldern, Gesundheitsrisiken von elektromagnetischen Feldern und das Phänomen "elektromagnetische Hypersensibilität"</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mobilfunk, Wireless Lan, Hochspannungsleitungen und Co. Wie stark werden wir bestrahlt?</li> <li>- Mobilfunk, Wireless Lan, Hochspannungsleitungen und Co. Sind sie ein Gesundheitsrisiko?</li> <li>- Gibt es elektrosensible Personen?</li> </ul>
Didaktische Ziele:	Studien im Bereich elektromagnetische Felder und Gesundheit kritisch beurteilen können.
Voraussetzungen:	keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich
Leistungskontrollen:	Kurzreferat

## Vetsiuisse-Fakultät

**S5011**

### **Vorlesung mit Übung: Ethologie, Tierschutz, Tierethik**

*Prof. Adrian Steiner, Prof. Beat Sitter, PD Dr. Beat Wechsler,  
Linda Hornisberger (Koordination)*

Typ:	A      B      C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Nach Ankündigung
Beginn:	Nach Ankündigung
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Andreas Steiger, Institut für Genetik, Ernährung und Haltung von Haustieren, Bremgartenstrasse 109a, 3001 Bern, Tel.: 031 631 26 40, E-Mail: andreas.steiger@itz.unibe.ch
Umfang:	2,5 SWS (für die Umrechnung der in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Evolution und Verhalten; Wahrnehmung; Modelle der Verhaltenssteuerung; Funktionen und Ziele des Verhaltens; Grenzen der Anpassungsfähigkeit; Verhaltensstörungen; Indikatoren für vermindertes Wohlbefinden; Ethologische Beurteilung von Haltungssystemen; Anforderungen an eine artgemässe Tierhaltung; Grundfragen im Tierschutz und Grundsätze der Tierschutzgesetzgebung; Beispiele von Tierschutzfragen aus Nutz-, Heim-, Pferde- und Wildtierhaltung; Grundrichtungen der Tier-Ethik; 1 Exkursion in Zootierhaltung, 1 Gruppenarbeit.
Didaktische Ziele:	Grundkenntnisse in Ethologie, Umsetzung des ethologischen Ansatzes bei der Beurteilung von Haltungssystemen, Kenntnisse über tierschutzrelevante Aspekte der Tierhaltung, Grundkenntnisse der wesentlichsten Strömungen der Tierethik
Voraussetzungen:	Keine
Bemerkungen:	Diese Vorlesung ist für das erste Studienjahr der Vet.-med. Studierenden obligatorisch. Andere Teilnehmende sind willkommen. Die Vorlesung beinhaltet Textstudium als Gruppenarbeit und eine Exkursion in den Tierpark Dählhölzli.
Literatur:	Skripten werden abgegeben. Dazu ergänzend: - Broom D.M, Johnson K.G. (1993) Stress and animal welfare. Kluwer Academic Publishers (reprinted 2000). - Fraser A.F., Broom D.M. (1996) Farm animal behaviour and welfare. Third edition. CAB International, Oxon. - Webster J. (1995) Animal welfare: A cool eye towards Eden. Blackwell Science Ltd, Oxford. - Dawkins M.S. (1994) Die Entdeckung des tierischen Bewusstseins. Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg. - Sambras H.H., Steiger A. (1997) Das Buch vom Tierschutz. Ferdinand Enke, Stuttgart.

**Phil.-hist. Fakultät****Geschichte****S6007****Übung: Leadership in Krisen***Prof. Laurent F. Carrel*

Typ:	A      B      C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Dienstag 14-16
Beginn:	19. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Laurent François Carrel, Burgunderweg 30, 2505 Biel, Tel.: 032 322 30 32, E-Mail : info@lfc-leadership.com
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<p>1) Vorlesungsteil mit Wissensvermittlung: Was sind Krisen? Was ist in Krisen zu tun? Leadership Qualitäten um in Krisen zu bestehen. Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis von Krisen zu gewinnen. Dabei wird stets der Bezug zu aktuellen Krisen gesucht.</p> <p>2) Fallstudien und Problem Based Learning. Die Teilnehmenden werden unterrichtet, wie man einen wissenschaftlichen Konzeptvortrag zu einem konkreten Krisenbeispiel erarbeitet und vorträgt. Mit Hilfe der Grundlage "Methode des wissenschaftlichen Arbeitens" wird ein Kurzpapier erarbeitet und vorgetragen.</p> <p>3) Zu den Übungen werden fallweise externe Krisenexperten beigezogen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung setzt sich mit konkreten, teils aktuellen Krisen (auch Krisen zur Umweltproblematik) und ihren Folgen auseinander. In der Vergangenheit sind eine Reihe von Fallstudien und Seminararbeiten zu Krisenfällen erstellt worden.</p>
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Bemerkungen:	Für Einzelheiten vgl. <a href="http://www.carrel-partner.ch">www.carrel-partner.ch</a> Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte an via: <a href="mailto:carrel@carrel-partner.ch">carrel@carrel-partner.ch</a>
Leistungskontrollen:	Die Studierenden halten einen Konzeptvortrag und erarbeiten unter Anleitung ein Kurzpapier, das sie präsentieren.
Literatur:	Grundlagen für die Übung sind: Risikobeurteilung Schweiz, Krisen-Fallstudien, echte Krisenproblemstellungen mit Hauptaugenmerk auf dem Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis. Carrel Laurent François: Leadership in Krisen, Ein Handbuch für die Praxis. Zürich 2004

**S6034****Vorlesung: Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte IV: Bevölkerungsgeschichte Europas***Prof. Christian Pfister*

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 12-14
Beginn:	21. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Christian Pfister, Historisches Institut, Abt. für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, Unitobler, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 83 84, E-Mail: christian.pfister@hist.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung veranschaulicht demographische Prozesse im Verlaufe der letzten zwei Jahrtausende und spricht bevölkerungspolitische Diskurse an. Zahl und Altersaufbau der Menschen in einem Gebiet sind für alle Dimensionen des menschlichen Daseins: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt bedeutsam. Schlüsselgrößen wie Geburten, Wanderungen und Sterbefälle sind ihrerseits durch kulturelle, soziale oder biologisch-technologische Einflüsse bedingt. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf dem demographischen Übergang seit etwa 1750.
Bemerkungen:	Die Vorlesung ist als vierter Teil eines viersemestrigen Zyklus konzipiert, der die Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in ausgewählten Staaten Mittel- und Westeuropas von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart thematisiert. Die Belegung vorangehender WSU-Vorlesungen wird jedoch nicht vorausgesetzt.

**S6012****Übung: Introduction into Historical Climatology***Prof. Christian Pfister*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 8-10
Beginn:	20. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Christian Pfister, Historisches Institut, Abt. für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, Unitobler, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 83 84, E-Mail: christian.pfister@hist.unibe.ch
Umfang:	2
Inhalt:	Historical documents are a unique source of high resolution proxy information on past weather and climate, because they also describe societal responses to anomalies and disasters. The course is taught in the form of a lecture combined with exercises and discussion of relevant texts. It introduces into the critical evaluation of historical documents, presents approaches for reconstructing climate parameters and societal impacts and addresses the issue of discourses on climate.

**S6022****Seminar: Ein Jahr ohne Sommer. Die Hungerkrise von 1816/17 in West- und Mitteleuropa als versorgungspolitische und humanitäre Herausforderung***Prof. Christian Pfister*

Typ:	A      B      C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 10-12
Beginn:	22. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Christian Pfister, Historisches Institut, Abt. für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, Untertobel, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 83 84, E-Mail: christian.pfister@hist.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die klimatischen Extreme des Jahres 1816 betrafen unter anderem grosse Teile West- und Mitteleuropa in ähnlicher Weise, zogen für die betroffenen Bevölkerungen jedoch höchst unterschiedliche Folgen nach sich. Das Seminar soll zur Frage beitragen, inwieweit sich diese Diskrepanzen durch unterschiedliche Verletzlichkeiten (z.B. Importabhängigkeit, soziale Gegensätze) erklären lassen und welche Rolle den versorgungspolitischen und humanitären Bewältigungsstrategien der Behörden zuzusprechen ist. Das Seminar verfolgt einen komparativen Ansatz und bietet auch einen Einstieg in unerforschte Quellen. Es wird durch eine Exkursion ins Ernährungsmuseum „Alimentarium“ in Vevey abgerundet.
Voraussetzungen:	Vorausgesetzt wird eine erfolgreich abgeschlossene Proseminararbeit im Fach Geschichte vor oder nach 1800.
Bemerkungen:	Vorbesprechung am 17. Dezember 2007, 13:00 Uni Tobler, Raum F -122



**Phil.-hum. Fakultät****Psychologie****SN160****Vorlesung: Soziale Kognition***Prof. Sabine Sczesny*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 12-14
Beginn:	28. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Sabine Sczesny, Muesmattstr. 45, 3012 Bern, Tel.: 031 631 33 94 und 031 631 40 11, E-Mail: sabine.sczesny@psy.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Welches Wissen über andere Personen, denen wir in alltäglichen Situationen begegnen, haben wir verfügbar, und wie nutzen wir dieses Wissen, um das Verhalten anderer Menschen zu verstehen oder vorherzusagen? Basierend auf den im Grundstudium/Bachelorstudium vermittelten sozialpsychologischen Erkenntnissen gibt die Vorlesung einen vertiefenden Einblick in das Forschungsgebiet „social cognition“, d.h. wie Menschen ihre soziale Umwelt und sich selbst verstehen.
Bemerkungen:	Registrierung mittels WEBES notwendig.
Literatur:	Wird auf der Website der Abteilung für Sozialpsychologie bekannt gegeben werden.
Leistungskontrollen:	Klausuren

**Phil.-nat. Fakultät****Physik****S7140****Vorlesung: Introduction to Climate Modelling and Computer Lab***Prof. Thomas Stocker, Dr. Christoph Raible*

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag, 14-16
Beginn:	18. Februar 2008
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung Klima- und Umweltphysik, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, E-Mail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen numerischer Methoden</li> <li>- Numerische Lösung von Diffusions- Advektionsproblemen</li> <li>- Diskussion der Hierarchie von Klimamodellen</li> <li>- Parametrisierungen in Klimamodellen</li> <li>- Eigene Versuche mit einfachen Klimamodellen</li> <li>- Klimaszenarien der nächsten 100 Jahre</li> </ul>
Voraussetzungen:	Besuch von Physik I und II

**S7163****Seminar on Climate and Environmental Physics***Prof. Thomas Stocker, Prof. Thomas Blunier,  
PD Fortunat Joos, PD Markus Leuenberger*

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag, 16-18
Beginn:	18. Februar 2008
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung Klima- und Umweltphysik, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, E-Mail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Es handelt sich um eine Vorlesungsreihe mit internationalen und nationalen Gästen. Nähere Informationen zu Inhalt und Referenten werden zu einem späteren Zeitpunkt auf <a href="http://www.climate.unibe.ch">www.climate.unibe.ch</a> bekannt gegeben.
Voraussetzungen:	Besuch von Physik I und II

## Chemie und Biochemie

**S7194**

### Vorlesung: Environmental Photochemistry

*PD Dr. Barbara Sulzberger*

Typ: A B  
 TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie  
 Zeit: Donnerstag 16-18  
 Beginn: 21. Februar 2008  
 Ort: Nach Ankündigung  
 Kontaktperson: PD Dr. Sulzberger Barbara, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 51, E-Mail: [sulzberger@eawag.ch](mailto:sulzberger@eawag.ch)  
 Umfang: 2 SWS

Inhalt: This course will focus on the combined effects of climate change and solar UV radiation on the biogeochemical cycles of carbon, sulfur, nitrogen, halogen-containing compounds, and trace metals (iron, manganese, copper, etc.) in aquatic and terrestrial ecosystems. For example, climate change causes increased stratification of the oceans and lakes, which intensifies UV effects on biogeochemical cycles in the surface layer. Also examples of feedbacks of UV-induced processes on climate will be provided (e.g. UV-induced acceleration of the CO<sub>2</sub> production from organic matter that runs off from the land into freshwaters and oceans). This course is interactive, involves literature study, discussions, and exercises.

## Biologie

**S7250.0**

### Vorlesung: Biodiversität der Tiere II

*Prof. Marcel Güntert, Dr. Christian Kropf*

Typ: A B C  
 TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen  
 Zeit: Dienstag und Mittwoch 13:15-14:15  
 Beginn: 19. Februar 2008  
 Ort: Nach Ankündigung  
 Kontaktperson: Dr. Christian Kropf, Bernastr. 15, 3005 Bern, Tel.: 031 350 72 60, E-Mail: [christian.kropf@nmbe.unibe.ch](mailto:christian.kropf@nmbe.unibe.ch)  
 Umfang: 2 SWS

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt die Diversität und Phylogenese der Metazoa exkl. der Wirbeltiere. Die verschiedenen Baupläne der Tiergruppen werden vorgestellt, wobei besonderes Augenmerk auf die Funktionen der einzelnen Organsysteme gelegt wird. Es wird gezeigt, dass grundsätzliche Funktionen und Bedürfnisse der Organismen auf oft ganz unterschiedliche Weise umgesetzt werden (Fortbewegung, Nahrungsaufnahme, Verdauung, Exkretion, Energieverteilung, Skelettfunktionen, Atmung, Fortpflanzung, Feindabwehr etc.).

**Zellbiologie****S7340****Vorlesung: Gehirn und Verhalten***Prof. Hans Imboden*

Typ:	A      B      C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 11-12
Beginn:	21. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Hans Imboden, Institut für Zellbiologie, Balzerstr. 6, 3012 Bern, Tel. : 031 631 48 99, E-Mail:hans.imboden@izb.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anatomie und Physiologie des Nervensystems</li><li>- Übertragungsmechanismen im Nervensystem</li><li>- Funktionelle Grundlagen des Verhaltens: ausgewählte Kapitel nach Wunsch der Teilnehmenden (z.B. Lernen, Gedächtnis, Stress, Emotionen, Bewusstseinszustände, Psychopharmaka, Hormone, u.a.)</li></ul>
Didaktische Ziele:	Erarbeiten ausgewählter Kapitel aus der Neurobiologie.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse der Neurobiologie von Vorteil
Bemerkungen:	Das definitive Programm wird aufgrund der Wünsche der Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.
Literatur:	Spektrum der Wissenschaften: <ul style="list-style-type: none"><li>- Gehirn und Verhalten</li><li>- Gehirn und Nervensystem</li></ul>

**Zoologie****S7248****Vorlesung: Verhaltensökologie/Behavioural ecology***Prof. Michael Taborsky, Dr. Dik Heg und Dr. Barbara Taborsky*

Typ:	A      B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 10-12 (in den Semesterwochen 1-10)
Beginn:	18. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Verhalten in Raum und Zeit</li> <li>2 Energetik und Ökonomie des Verhaltens</li> <li>3 Die Evolution der Lebensgeschichte</li> <li>4 Models in Behavioural Ecology</li> <li>5 Brutpflege und elterlicher Aufwand</li> <li>6 Höheres Sozialverhalten, Kooperation und Altruismus</li> <li>7 Räuber-Beute Beziehungen</li> <li>8 Parasitismus innerhalb und zwischen Arten</li> <li>9 Mechanismen des Lernens, Exploration</li> </ul>
Leistungskontrollen:	Die Veranstaltung wird durch eine Prüfung abgeschlossen.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Evolutions- und Verhaltensökologie
Literatur:	Krebs, J.R. und Davies, N.B. (1996): Einführung in die Verhaltensökologie. Blackwell Wissenschaftsverlag, Berlin.

**S7263****Forschungspraktikum: Behavioural ecology***Prof. Michael Taborsky, Dr. Dik Heg und Dr. Barbara Taborsky*

Typ:	A      B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Blockkurs nach speziellem Programm, siehe auch: <a href="http://behav.zoology.unibe.ch/index.php?p=53">http://behav.zoology.unibe.ch/index.php?p=53</a>
Ort:	Im Hasli
Kontaktperson:	Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang:	5 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat. Studierende als Blockkurs im Umfang von 15 Blocktagen, für alle anderen Studierenden als Vorlesung im Umfang von 5 SWS)
Inhalt:	Die Studierenden erarbeiten ein wissenschaftliches Projekt, von der Planung bis zum Abschlussbericht.
Didaktische Ziele:	Erste Übung in den Grundfähigkeiten naturwissenschaftlicher Arbeit

Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Verhaltensökologie“
Bemerkungen:	Die Anmeldung muss bis vor Semesterbeginn per E-Mail an susanne.maurer@esh.unibe.ch erfolgen.
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung ausgegeben.
<b>S7299</b>	<b>Praktikum: Marine and behavioural ecology course, Elba</b> <i>Prof. Michael Taborsky</i>
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Durchführung vom 7. Bis 21. Juni 2008
Kontaktperson:	Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang:	4 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat. Studierende als Blockkurs im Umfang von 15 Blocktagen, für alle anderen Studierenden als Vorlesung im Umfang von 4 SWS)
Inhalt:	Einführung in die Marinökologie und in die ökologischen Besonderheiten und Probleme des Mittelmeerraums; Praxisteil mit verhaltensökologischen Bezügen. Selbständig erarbeiten die Studierenden in Kleingruppen ein Projekt worüber ein schriftlicher Abschlussbericht verfasst wird. Mögliche Zusatzleistungen: Probebeschaffung
Didaktische Ziele:	Verständnis ökologischer Zusammenhänge durch praktische Anschauung, Übung in wissenschaftlicher Arbeitsweise.
Bemerkungen:	Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird finanziell unterstützt.
Literatur:	Tardent, P. (1993): Meeresbiologie. 2. Auflage. Thieme, Stuttgart. Hofrichter R. (2002): Das Mittelmeer (3 Bde.) Spektrum Akad. Verlag, Heidelberg Levinton JS (2001): Marine Biology (2nd ed.). Oxford univ. Press, Oxford.
<b>S7298</b>	<b>Ringvorlesung: Lecture series in behaviour and evolution</b> <i>Prof. Heinz Richner, Prof. Michael Taborsky</i>
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 16-18
Beginn:	21. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Vortragsreihe zu evolutions- und verhaltensökologischen Themen.
Didaktische Ziele:	Einführung in die Forschung an vorderster Front; Diskussionen.

Voraussetzungen:	Kenntnisse in Evolutionsbiologie und/oder Verhaltensbiologie.
Bemerkungen:	Wird durchgeführt von Gästen, die über ihre eigene Forschung berichten. Eine aktive Diskussionsbeteiligung wird erwartet.
Leistungskontrollen:	Am Ende des Sommersemesters findet eine Prüfung für beide Semester statt (Prüfung kann aber auch nur für eines der beiden Semester abgelegt werden).
Literatur:	Wird jeweils zu Semesterbeginn auf der betreffenden Website angegeben (Originalarbeiten der Vortragenden).
<b>S7286</b>	<b>Vorlesung mit Übungen: Statistics in ecology II</b> <i>Dr. Jean-Pierre Airoldi</i>
Typ:	A      B      C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag, 10-12
Beginn:	18. Februar 2008
Ort:	PC Schulungsraum FBB, Baltzerstrasse 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Jean-Pierre Airoldi, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 71, E-Mail: airoldi@zos.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt 1 SWS als Vorlesung und 1 SWS als Übung.)
Inhalt:	1. Rechnen mit Excel: Matrizen; Makros und Funktionen (Visual Basic); Solver 2. Linear regression; Geometric mean regression 3. Principal component analysis 4. Correspondence analysis 5. Discriminant analysis 6. Power analysis 7. Time series 8. Resampling statistics: Bootstrap und Jackknife
Didaktische Ziele:	- Einführung in die multivariate Statistik - Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Untersuchung: Fragestellung, Design, Auswertung/Interpretation - Einführung in verschiedene Programme: Excel, SPSS, GPower, Sample Power,
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Einführung in die statistische Ökologie“ ist erwünscht und vor Vorteil, aber nicht erforderlich. Während des Semesters sind selbständige Übungen obligatorisch.
Bemerkungen:	Die Übungen werden auf PC unter Windows XP durchgeführt. Programme: SPSS, JMP, OPENSTAT, SIMSTAT, XLSTAT, MVSP und Ecological Methodology.
Leistungskontrollen:	Prüfung (1. Woche nach Semesterende) - theoretischer Teil (24 Fragen) - praktischer Teil (4 - 6 Probleme) Gesamtnote ist der Mittelwert beider Teilnoten
Literatur:	Lozan, J.L. und Kausch, H. (2007): Angewandte Statistik für Naturwissenschaftler. 4. Auflage. Wissenschaftliche Auswertungen. Hamburg. Das Buch kann am Anfang des Kurses zu einem reduzierten Preis bezogen werden).

**S7294****Vorlesung: Agroecology***Dr. Martin Schmidt*

Typ:	A
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Montag 14-15
Beginn:	18. Februar 2008
Ort:	Zellbiologie C 161, Balzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Martin Schmidt, Balzerstr. 6 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 11, E-Mail: martin.schmidt@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt grundlegende und aktuelle Themen der Agrarökologie, wie die globale Entwicklung der Landwirtschaft, Kulturpflanze-Umwelt Beziehungen, Bedeutung und Veränderung von Boden, Wasser und Klima, Biologischen Landbau, Ökologischen Ausgleich und Ökosystemfunktion.
Didaktische Ziele:	Besonderer Wert wird auf die Vorstellung und Erarbeitung von Primärliteratur gelegt, um den kritischen Umgang damit zu üben.
Voraussetzungen:	Englisch
Leistungskontrollen:	Prüfung, Evtl. Referate

**S7297****Vorlesung: Forest ecology: temperate zone***Prof. Jürg Zettel*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 8-9
Beginn:	19. Februar 2008
Ort:	Haller Auditorium, Balzerstr. 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jürg Zettel, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 18 und 031 631 45 11, E-Mail: juerg.zettel@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Wälder der gemässigten Zonen: Waldgeschichte, Botanische Grundlagen, Stoffkreisläufe in Laub- und Nadelwäldern, tropische Strukturen der Zooökologie, Bedeutung von Herbivoren und Destruenten, Wirkung wichtiger abiotischer und biotischer Faktoren auf die Biozönose.
Didaktische Ziele:	Einblick in die Komplexität des Ökosystems Wald, inkl. menschliche Einflüsse
Voraussetzungen:	Keine
Leistungskontrollen:	Prüfung für AÖ-Studierende fakultativ



**S7293****Exkursionen: Ornithological excursions***Prof. Jürg Zettel*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag gemäss besonderen Anweisungen
Beginn:	Noch offen
Kontaktperson:	Prof. Jürg Zettel, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 18 und 031 631 45 11, E-Mail: juerg.zettel@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Artenkenntnis, morphologische und akustische Artenkennzeichen. Anleitung zum Beobachten und Protokollieren. Hinweise auf die ökologischen Ansprüche bzw. die Einmischung nebeneinander vorkommender Arten.
Didaktische Ziele:	Gute Artenkenntnis ist Voraussetzung für jede ökologische Feldarbeit. Nicht-BiologInnen sollten mindestens die Technik der Feldarbeit kennen lernen und als KoordinatorInnen ökologischer bzw. fächer-übergreifender Projekte die Möglichkeiten und Grenzen, Stärken und Schwächen
Voraussetzungen:	Interesse
Bemerkungen:	Schriftliche Anmeldung erforderlich. Wegen starker Nachfrage muss mit Platzbeschränkungen gerechnet werden.

**S7295****Vertiefungskurs: Biological Pest Control***PD Sven Bacher*

Typ:	A
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Dienstag 9-10
Beginn:	19. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	PD Sven Bacher, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 39, E-Mail: sven.bacher@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Die Studierenden stellen in Referaten selbst ausgewählte Publikationen aus dem Bereich der experimentellen Biologie vor. Die Publikationen werden anschliessend diskutiert (Fragestellung, Methodik, Auswertung, Schlussfolgerungen). Es wird versucht, eine abschliessende Beurteilung der vorgestellten Arbeit anhand folgender Kriterien vorzunehmen: Bedeutung und Wichtigkeit der Arbeit, korrekte Durchführung, Auswertung und Interpretation der Experimente.
Didaktische Ziele:	Kritischer Umgang mit ökologischer Literatur, positive und negative Beispiele, kennen lernen, wie wissenschaftliche Forschung betrieben wird, Anregungen für die eigene Arbeit.
Voraussetzungen:	Gute Englischkenntnisse (die Veranstaltung findet auf Englisch statt), experimentell ökologischer Hintergrund von Vorteil

**S7281****Literaturseminar: Journal Club in Community Ecology***PD Sven Bacher*

Typ:	A
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag, 8-9
Beginn:	22. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	PD Sven Bacher, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 39, E-Mail: sven.bacher@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung).
Inhalt:	Die Studierenden stellen in Referaten selbst ausgewählte Publikationen aus dem Bereich der experimentellen Biologie vor. Die Publikationen werden anschliessend diskutiert (Fragestellung, Methodik, Auswertung, Schlussfolgerungen). Es wird versucht, eine abschliessende Beurteilung der vorgestellten Arbeit anhand folgender Kriterien vorzunehmen: Bedeutung und Wichtigkeit der Arbeit, korrekte Durchführung, Auswertung und Interpretation der Experimente.
Didaktische Ziele:	Kritischer Umgang mit ökologischer Literatur, positive und negative Beispiele, kennen lernen, wie wissenschaftliche Forschung betrieben wird, Anregungen für die eigene Arbeit.
Voraussetzungen:	Gute Englischkenntnisse (die Veranstaltung findet in Englisch statt, die Publikationen sind in Englisch verfasst), experimentell ökologischer Hintergrund von Vorteil.
Leistungskontrollen:	Referat

<b>Pflanzenwissenschaften</b>	
<b>S7239.0</b>	<p><b>Vorlesung: Pflanzenökologie I</b></p> <p style="text-align: right;"><i>Prof. Markus Fischer, Dr. P. Kuss</i></p>
Typ:	A      B      C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 11:25-13:10, Mittwoch 8:15-9:45, Donnerstag 8:15-9:45
Beginn:	14. April 2008, 2. Semesterhälfte
Ort:	Hörsaal Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21
Kontaktperson:	Sekretariat des Instituts für Pflanzenwissenschaft, Franziska Lanz Vacheresse, Altenbergrain 21, 3012 Bern, Tel.: 031 631 49 12, EMail: franziska.lanz@ips.unibe.ch
Umfang:	3 SWS
Inhalt:	<p>Biodiversität:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlegendes zur Systematik</li> <li>2. Die grossen Verwandtschaftsgruppen</li> <li>3. Die Entwicklungsreihen</li> <li>4. Systemübersicht zu den einheimischen Familien</li> <li>5. Bestäubungsbiologie der Blütenpflanzen</li> <li>6. Evolution im Pflanzenreich</li> </ol> <p>Pflanzenökologie:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Autökologie (Standorte)</li> <li>2. Populationsökologie der Pflanzen</li> </ol>
Didaktische Ziele:	Propädeutikum
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Bemerkungen:	<p>Veranstaltung des Grundstudiums für BiologInnen und PharmazeutInnen. Studierende der Allgemeinen Ökologie können zwei Blocks der dreiteiligen Vorlesung besuchen: „Biodiversität“ sowie „Pflanzenökologie I“ (Der Besuch des dritten Blocks „Pflanzenbiologie I“ empfiehlt sich Nicht-BiologInnen nicht).</p> <p>Das begleitende Praktikum sowie POL (problemorientierte Lernen) steht wegen Platzmangel den Studierenden der Allgemeinen Ökologie nicht offen.</p>
Leistungskontrollen:	Zur Erlangung des Testats muss eine schriftliche Prüfung abgelegt werden.
Literatur:	Skript

**S7328****Exkursion: Pflanzenökologische Alpenexkursion***Prof. Markus Fischer, Dr. P. Kuss*

Typ:	A      B      C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Eine Woche in den Semesterferien (ev. 28. Juni bis 5. Juli)
Beginn:	Vorbesprechung am Mittwoch 28. Mai 2008, 17:30
Ort:	Schweizer Alpen
Kontaktperson:	Sekretariat des Instituts für Pflanzenwissenschaft, Franziska Lanz Vacheresse, Altenbergrain 21, 3012 Bern, Tel.: 031 631 49 12, E-Mail: franziska.lanz@ips.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat. Studierende als Exkursion im Umfang von 6 Exkursionstagen und für alle anderen Studierenden als Vorlesung)
Inhalt:	Einführung in die Vielfalt natürlicher und anthropogener Landschaften der Alpen Kenntnis einheimischer Pflanzenarten und Vegetationstypen Praktische Arbeiten in Pflanzenökologie
Didaktische Ziele:	Verstehen von ökologischen Zusammenhängen (Klima, Geologie, Geomorphologie, Boden, Vegetation) durch Anschauungen im Gelände Vertiefung botanischer Formenkenntnis Hypothesenorientiertes Forschen im Freiland
Voraussetzungen:	Vorkenntnisse in Botanik, Besitz von soliden Wanderschuhen und wetterfester Kleidung
Bemerkungen:	Teilnehmerzahl beschränkt. Kosten für Fahrt, Übernachtung im Massenzimmer und Essen müssen von den Teilnehmern getragen werden.
Leistungskontrollen:	Exkursionsprotokolle, Referat über das während der Exkursion bearbeitete Forschungsprojekts
Literatur:	Lauber K, Wagner G (2007) Flora Helvetica. Haupt Verlag, Bern Binz A, Heitz C (1990) Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz. Schwabe, Basel Delarze, R et al. (1998) Lebensräume der Schweiz. Ott, Thun

**S7326****Vorlesung: Einführung in den Biotopschutz – Bewerten im Naturschutz***PD Meinrad Küttel*

Typ:	A      B      C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 17-18
Beginn:	20. Februar 2008
Ort:	Institut für Pflanzenwissenschaften, Hörsaal
Kontaktperson:	PD Meinrad Küttel, BAFU, Abteilung Artenmanagement, 3003 Bern, Tel. 031 322 93 24, E-Mail: meinrad.kuettel@bafu.admin.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Biotopschutz: Verhältnis und Abgrenzung zu Geotopen, Rechtliche Grundlagen, Bundesinventare. Einzelthemen: Moore, Auen, Wälder, Hecken/Feldgehölze, Grünland, Alpine Vegetation, Managementpläne
Didaktische Ziele:	Kenntnis und Verständnis für den Biotopschutz als wesentliches Element und Grundlage für den Schutz der Biodiversität
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Geobotanik
Bemerkungen:	Teil 3 der Einführung in den Naturschutz, Wiederholung Frühjahrssemester 2011

## Erdwissenschaften

**S7376**

### Vorlesung und Übungen: Geochemie – Isotopengeologie II

*Prof. Jan Dirk Kramers*

Typ:	A
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Montag 13-15
Beginn:	14. April 2008
Ort:	Haller Auditorium, Balzerstr. 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jan Kramers, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 89, E-Mail: kramers@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung im Umfang von 1 SWS als Vorlesung und von 1 SWS als Übung)
Inhalt:	Fortsetzung vom HS07
Didaktische Ziele:	Vermittlung von Kenntnissen über die Entstehung der chemischen Grundbedingungen für die Umwelt
Bemerkungen:	Aktuelle Informationen finden sich auf <a href="http://www.geo.unibe.ch/studium">www.geo.unibe.ch/studium</a>

**S7375**

### Vorlesung: Erdgeschichte

*Prof. Jan Dirk Kramers*

Typ:	A      B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 13-15 und Donnerstag 15-17 (Durchführung während der ersten Semesterhälfte)
Beginn:	20. Februar 2008
Ort:	Studer Auditorium, Baltzerstrasse 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jan Kramers, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 89, E-Mail: kramers@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Datierungsmethoden (Geochronologie, Fossilien); Entwicklung der Lebewelt (von den Einzellern zu Pflanzen, Wirbellosen und Vertebralen); Entwicklung des Klimas unseres Planeten; Entwicklung der Landmassen; Early Earth (Erde im Sonnensystem).
Didaktische Ziele:	Entstehung der Erde in groben Zügen verstehen (von der Entstehung des Sonnensystems bis heute).
Voraussetzungen:	Geologisches Grundkenntnisse

**S7381****Vorlesung: System Erde**

*Prof. Jan D. Kramers, Prof. Adrian Pfiffner, Prof. Christian Schlüchter,  
Prof. Fritz Schlunegger, Prof. Heinz Wanner, Prof. Thomas Stocker,  
Prof. Peter Germann, Prof. David M. Newbery*

Typ:	A      B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 8-11 und Freitag 10-13 (Durchführung während der ersten Semesterhälfte)
Beginn:	21. Februar 2008
Ort:	Studer Auditorium, Baltzerstrasse 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jan Kramers, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 89, E-Mail: kramers@geo.unibe.ch
Umfang:	3 SWS
Inhalt:	Systemtheorie; Globale Zirkulationssysteme; Atmosphäre, Ozeane, Wasser; Klima; Böden; Vegetation; Erdmantel; Geochemische Kreisläufe (O, C, N).
Didaktische Ziele:	Wechselwirkungen der verschiedenen Systeme verstehen
Voraussetzungen:	Die Vorlesungen „Grundzüge der Erdwissenschaften I und II“ sind von grossem Vorteil.

**S7356****Vorlesung: Grundzüge der Erdwissenschaften II**

*Prof. Adrian Pfiffner, Prof. Martin Engi, Prof. Jan D. Kramers,  
Prof. Fritz Schlunegger, Prof. Christian Schlüchter*

Typ:	A      B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 8-10
Beginn:	22. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, E-Mail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Exogene Prozesse (Fortsetzung): Effekte des fluviatilen Wassers und des Windes, marine Prozesse</li> <li>- Plattentektonik und assoziierte Prozesse</li> <li>- Geologische Grossformen (Plutone, Vulkane, Kratone, Meeresbecken, Gebirge)</li> <li>- Geochemie (globale Zyklen, radiometrische Altersbestimmung) und Entstehung des Sonnensystems</li> <li>- Erdgeschichte: Entwicklung der Lebewelt und der Verteilung der Kontinente, geologische Klimageschichte</li> </ul>
Didaktische Ziele:	Aufbau der Erde im Überblick; Wichtige Gesteine kennen; wichtige Prozesse an der Erdoberfläche und im Erdinneren verstehen.
Voraussetzungen:	„Grundzüge der Erdwissenschaften I“ ist notwendig.

Leistungskontrollen:	Es muss am Ende des Kurses eine Prüfung abgelegt werden.
Literatur:	Press und Siever: Allgemeine Geologie
<b>S7357</b>	<b>Praktikum: Grundzüge der Erdwissenschaften II</b> <i>Prof. Thomas Nägler, Prof. Karl Ramseyer, PD Guido Schreurs</i>
Typ:	A      B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 14:30-16 (Gruppe 1 und 3), 16:15-17:45 (Gruppe 2) Freitag 16:15-17:45 (Gruppe 4) (Durchführung während der ersten Semesterhälfte)
Beginn:	21. Februar 2008
Ort:	Praktikum Saal Gesteine, Balzerstr. 1-3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstr.1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, E-Mail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Übung)
Inhalt:	Siehe Vorlesung „Grundzüge der Erdwissenschaften II“
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Grundzüge der Erdwissenschaften II“
Bemerkungen:	Aktuelle Informationen finden sich auf <a href="http://www.geo.unibe.ch">www.geo.unibe.ch</a>
<b>S7397</b>	<b>Vorlesung: Exogene Geology and Quaternary Global Change Seminars</b> <i>Prof. Christian Schlüchter, Prof. Fritz Schlunegger, Prof. Karl Ramseyer, durchgeführt in Zusammenarbeit mit Dr. D. Rieke-Zapp</i>
Typ:	A      B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Donnerstag 11-13
Beginn:	21. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Christian Schlüchter, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 63, E-Mail: christian.schluechter@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS oder 1,5 ECTS
Inhalt:	Verschiedene Referierende
Didaktische Ziele	Globales Denken aus geologischer Sicht
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Grundzüge Erdwissenschaften I“
Leistungskontrollen:	Obligatorische Protokolle
Bemerkungen:	Aktuelle Informationen finden sich auf <a href="http://www.geo.unibe.ch/studium">www.geo.unibe.ch/studium</a> In Absprache mit den Dozenten können zusätzliche Leistungen in Form einer schriftlichen Arbeit erbracht werden.



## Geographie

**S7421**

### **Vorlesung: Landschaftsökologie II**

*Prof. Heinz Veit, Prof. Heinz Wanner, Prof. Rolf Weingartner,  
Prof. Hans Kienholz, Dr. François Jeanneret*

Typ:	A    B    C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 10-12 (Durchführung während der ersten Semesterhälfte)
Beginn:	19. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Hans Kienholz, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 84, E-Mail: kienholz@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Grundlagen der Atmosphäre, der Pedosphäre, Biosphäre und der Hydrosphäre sowie deren vielfältige Interaktionen. Einzelne Systemkomponenten, Kreisläufe, Prozesse und ihre Dynamik werden auf verschiedenen zeitlichen und räumlichen Skalen diskutiert.
Bemerkungen:	Die Veranstaltung bildet die Fortsetzung der „Landschaftsökologie I“.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**W7427**

### **Übung: Landschaftsökologie II**

*Prof. Heinz Veit, Prof. Heinz Wanner, Prof. Rolf Weingartner,  
Prof. Hans Kienholz, Dr. François Jeanneret*

Typ:	A    B    C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag, 14-18 (Durchführung während der ersten Semesterhälfte)
Beginn:	19. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 61, E-Mail: veit@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen, Literaturstudium und Praktika den Inhalt der Vorlesung „Landschaftsökologie II“.
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Landschaftsökologie II“

**S7451****Vorlesung: Alpen und Gebirgsräume der Erde II***Prof. Heinz Veit,**gemeinsam mit verschiedenen Dozierenden des GIUB*

Typ:	A      B      C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 14-16
Beginn:	18. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 61, E-Mail: veit@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Gebirge sind ökologisch sensible, ökonomisch herausfordernde, politisch marginale und sozio-kulturell vielfältige Räume. Sie weisen starke vertikale und horizontale Gradienten auf, die sie anfällig machen gegenüber Veränderungen und Störungen von innen und von aussen (lokal-global). Die Bedeutung der Ressourcen, der Stoff- und Werteflüsse reicht dabei weit über die Gebirgsräume hinaus. Die Vorlesung vermittelt ökologische und kulturgeographische Grundlagen im globalen Vergleich und anhand von Beispielregionen.
Leistungskontrollen:	Es wird eine Prüfung durchgeführt.

**S7437****Vorlesung: Geomorphologie I: Geomorphologische Prozesse***Prof. Hans Kienholz*

Typ:	A      B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 16-18 (Durchführung während der ersten Semesterhälfte)
Beginn:	18. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Hans Kienholz, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 84, E-Mail: kienholz@giub.unibe.ch
Umfang:	1
Inhalt:	Der Kurs vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Verfahren zur Beurteilung von Naturgefahren und -risiken. Mit Fokus auf die Verhältnisse in der Schweiz werden in einer virtuellen Landschaft hydro- meteorologische und gravitative Naturgefahren und damit verbundene Risiken beurteilt. Basis bildet der in englischer Sprache gemeinsam mit der ETH Zürich und EPFL Lausanne entwickelte Lehrgang „e-scenario“ im Rahmen des Swiss Virtual Campus. Die Studierenden erarbeiten den Stoff in einem vorgegebenen straffen Rhythmus im Wesentlichen individuell am Bildschirm. Die gemeinsamen Veranstaltungen an den oben aufgeführten Daten dienen der Vertiefung und Diskussion und liefern Vorgaben für die nächsten Arbeitsschritte.

Bemerkungen:	Der Zugang zu einem privaten schnellen Internetanschluss ist von Vorteil. Der Kurs „e-scenario“ wird als Einheit zusammen mit der Veranstaltung W7388 „Übungen zur Vorlesung Geomorphologie I“ durchgeführt. Für Studierende, welche die „Übungen zur Vorlesung Geomorphologie I“ nicht belegen, wird der Stoff von „e-scenario“ proportional reduziert.
<b>S7473</b>	<b>Vorlesung mit Übung: Phänologie – Theorie und Praxis eines Bio-monitorings</b> <i>Dr. François Jeanneret und Dr. Robert Brügger</i>
Typ:	A      B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 8-10
Beginn:	21. Februar 2008
Ort:	Raum 308, GIUB
Kontaktperson:	Dr. François Jeanneret, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 83, E-Mail: jeann@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Im Vordergrund steht eher die Vermittlung von Kompetenzen als von Kenntnissen. Die Studierenden sollen befähigt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Elemente der Phänologie zu verstehen</li> <li>- Fragestellungen zu entwickeln, die mit phänologischen Daten und Methoden beantwortet werden können</li> <li>- Beobachtungen aufzuführen und anzuleiten</li> <li>- Daten aufzunehmen und zu verifizieren</li> <li>- Daten statistisch auszuwerten (Zeitreihen und räumliche Extrapolation)</li> <li>- Die phänologischen Methoden und Ergebnisse in einem späteren Berufsfeld (Praxis und Unterricht) in einer Problemlösung mit einzubeziehen</li> </ul> Entwicklung von Konzepten für Diplomarbeiten und Forschungsprojekte
Bemerkungen:	BENEFRI-Veranstaltung
Leistungskontrollen:	Referat und schriftliche Praktikumsarbeit
Literatur:	- Brügger, R. und Vasella A. (2003): Pflanzen im Wandel der Jahreszeiten. Anleitung für phänologische Beobachtungen = les plantes au cours des saisons. Guide pour observations phénologiques. Geographica Bernensia: Bern. - Schwarz, M.D. (ed.) (2003): Phenology. An Integrative Environmental Science. Tasks for Vegetation Science -39. Kluwer: Dordrecht/Boston.

**S7474****Blockkurs: Agrarpedologie II***Dr. Moritz Müller*

Typ:	A      B
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Blockkurs nach spezieller Ankündigung
Kontaktperson:	Dr. Moritz Müller, SHL, Länggasse 85, 3052 Zollikofen, Tel.: 031 910 21 24, E-Mail: moritz.mueller@shl.bfh.ch.
Umfang:	1,5 SWS
Inhalt:	Ansprache und Beurteilung landwirtschaftlich genutzter Böden im Feld; Nutzungssysteme: Von der intensiven Bodenbearbeitung bis zur Direktsaat; Vergleich zwischen ein- und mehrjährigen, ausdauernden Kulturen (Ackerbau-Weinbau); Melioration und Nutzung organischer und mineralischer Nassböden; wichtige Probleme der landwirtschaftlichen Bodennutzung (Bodenverdichtung, Bodenerosion, Torfsackung) und Gegenmassnahmen, ev. Einblick in landwirtschaftliche Bodenanalytik.
Didaktische Ziele:	Sichere Ansprache und Beurteilung von Böden im Feld; Verständnis der landwirtschaftlichen Bodennutzung durch eigene Anschauung und Begegnung mit Landwirten.
Voraussetzungen:	Agrarpedologie I, Allgemeine Bodenkunde, Landschaftsökologie oder Einverständnis des Dozenten

**S7468****Vorlesung: Multi-Level Approaches in Sustainable Land Management***Prof. Hans Hurni, Dr. Karl Herweg, Dr. Hans-Peter Liniger  
und Mitarbeitende des CDE*

Typ:	A
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 9-10
Beginn:	22. Februar 2008
Ort:	GIUB grosser Hörsaal 001
Kontaktperson:	Dr. Karl Herweg, Hallerstr. 8/10, 3012 Bern, Tel.: 031 631 38 93, E-Mail: karl.herweg@cde.unibe.ch
Umfang:	1 SWS oder 1,5 ECTS
Inhalt:	Research on sustainable land management (SLM) comprises studies on various levels, from the local (plot, farm, household) to the national and international. The course contains methodological inputs relating to SLM, as well as on the degradation and management of renewable natural resources such as soils, water and biodiversity. The different lectures in this course serve as direct inputs to the exercises on research methodology in SLM S746, which follow immediately. We use different conceptual frameworks, such as that of the Millennium Ecosystem Assessment, and also the 'Driving Force-Pressure-State-Impact-Response' framework of the World Bank and Global Environment Facility, as well as the 'Sustainable Development Appraisal (SDA)' and the 'Multi-level multi-stakeholder approach' as entry points for such studies. In the lectures we focus on scientific methods, present systems for impact and outcome monitoring, and give an overview of modelling approaches. The aim of the course is to know how to develop a methodological approach and related methods addressing research questions in the field of SLM at the Master's level.
Voraussetzungen:	Für Diplom-Studierende im Haupt- und Nebenfach bei gleichzeitigem Besuch der Übung S7469
Leistungskontrollen:	Schriftliche Prüfung am 30. Mai 2008 in Kombination mit S7469
Literatur:	Wird bekannt gegeben.

**S7469****Übung: Research Methodology in Sustainable Land Management***Prof. Hans Hurni, Dr. Karl Herweg, Dr. Hans-Peter Liniger  
und Mitarbeitende des CDE*

Typ:	A
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 10-12
Beginn:	22. Februar 2008
Ort:	GIUB grosser Hörsaal 001
Kontaktperson:	Dr. Karl Herweg, Hallerstr. 8/10, 3012 Bern, Tel.: 031 631 38 93, E-Mail: karl.herweg@cde.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	In a number of 2-hour exercises immediately following S7468 we provide exercises based on the inputs of the lectures. The exercises are related to case studies from around the world where CDE has research experience, or where it intends to carry out new research. The focus is again on scientific methodologies, the design of research projects from planning to implementation, the integration of natural and social science methods, interdisciplinary methodologies, data quality and error estimations, data analysis and interpretation, modelling, and GIS. The goal is that MSc students are able to address concrete research questions, or a given problem situation in a specific environment, by designing a methodological approach including specific research methods.
Voraussetzungen:	Für Diplom-Studierende im Haupt- und Nebenfach bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung S7468
Leistungskontrollen:	Schriftliche Prüfung am 30. Mai 2008 in Kombination mit S7468
Literatur:	Wird bekannt gegeben.

## Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen

### Allgemeines

Grundsätzlich können Sie Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen des In- und Auslandes mit ökologischen Inhalten auf Gesuch hin den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie nach RSP AÖ 1996 anrechnen lassen (Typ A, B oder C). Entsprechende Gesuche mit möglichst detaillierten Angaben zu Inhalt und Umfang solcher Lehrveranstaltungen müssen schriftlich an die Direktorin der IKAÖ, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz gerichtet werden.

**Wir empfehlen Ihnen, bereits vor dem Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen in der Studienberatung der IKAÖ abzuklären, ob eine solche Anrechnung möglich ist.**

### Universität Zürich

Die Studierenden der IKAÖ nach RSP AÖ 1996 haben die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Zürich zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

Eine Orientierungsbroschüre sowie das Studienprogramm des laufenden Semesters können Sie bei folgender Adresse beziehen:

Universität Zürich  
Institut für Umweltwissenschaften  
Koordinationsstelle Nebenfach  
Winterthurerstrasse 190  
8057 Zürich  
Tel.: 044 635 52 04 / Fax: 01 635 57 11

[www.unizh.ch/uwinst](http://www.unizh.ch/uwinst)

### Universität Fribourg

Die Studierenden der IKAÖ nach RSP AÖ 1996 haben die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Fribourg zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

Koordinationsbüro Umweltwissenschaften  
Universität Pérolles  
Chemin du Musée 6  
1700 Fribourg  
Tel.: 026 300 88 25 / Fax: 026 300 96 98

[www.unifr.ch/environment/](http://www.unifr.ch/environment/)

## Universität Basel

### Master's degree in Sustainable Development (MSD)

Das *Lehrprogramm Mensch Gesellschaft Umwelt (MGU)* der Universität Basel wird gegenwärtig im Zuge der Bologna-Reform abgelöst durch den neuen spezialisierten *Masterstudiengang in Sustainable Development (MSD)*, der die Grundideen von MGU weiter entwickelt.

Folgende Veranstaltungen sind für altrechtlich Studierende der IKAÖ offen. Weitere Veranstaltungen können auf Gesuch hin angerechnet werden.

Auskünfte über das Lehrangebot und die Studiengänge MSD sowie das "Semesterprogramm MSD" sind bei folgender Adresse erhältlich:

Universität Basel  
Koordinationsbüro MSD  
Vesalgasse 1  
4051 Basel  
Tel.: 061 267 04 20 // Fax: 061 267 04 09  
E-Mail: [coordination-msd@unibas.ch](mailto:coordination-msd@unibas.ch)  
[www.msd.unibas.ch](http://www.msd.unibas.ch)

<b>19697-01</b>	<b>Seminar: 2000-Watt-Gesellschaft</b> <i>Prof. Patricia Holm und Armin Binz</i>
Zeit:	Dienstag, 10-12
Beginn:	18. Februar 2008
Ort:	Vesalianum, Kleiner Hörsaal (01.13), Vesalgasse 1 / 1. Stock
Kontaktperson:	Prof. Patricia Holm, Vesalgasse 1, 4051 Basel, Tel: 061 267 04 02, E-Mail: <a href="mailto:patricia.holm@unibas.ch">patricia.holm@unibas.ch</a>
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html">www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html</a> .
Voraussetzungen:	Nicht-MSD-Studierende sind erst ab fortgeschrittenem Studium zugelassen (ab 5. Semester).
Leistungskontrollen:	Lehrveranstaltungsbegleitend



<b>14286-01</b>	<b>Seminar: Introduction into methods of bioindication and ecotoxicology</b> <i>Dr. Karen Thorpe</i>
Zeit:	Donnerstag 8-10
Beginn:	21. Februar 2008
Ort:	Vesalinium, 2. Stock, Seminarraum (02.02) – Vesalgasse 1, 4051 Basel
Kontaktperson:	Dr. Karen Thorpe, Vesalgasse 1, 4051 Basel, Tel: 061 267 04 21, E-Mail: karen.thorpe@unibas.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"><li>- The development of ecotoxicology as a science; current definitions and scientific, technological and practical goals</li><li>- Major classes of environmental contaminants and the mechanisms controlling their environmental fate and transport</li><li>- Factors affecting contaminant bioavailability; uptake, biotransformation, detoxification, elimination and accumulation</li><li>- Bioindicators, biomonitors and biomarkers as indicators for environmental qualities and for assessment of the impact of environmental stress on the composition and functioning of ecosystems</li><li>- Effects to the individual; sublethal, acute and chronic lethal effects</li><li>- Effects on populations, communities and ecosystems</li><li>- Risk assessment of contaminants, including case studies</li></ul>
Lernziele:	The aim is to understand the practical and scientific importance of ecotoxicology and to develop an awareness of the tools and methods available to ecotoxicologists and how these can be applied to acquire a better understanding of contaminant fate and effects in the biosphere.
Voraussetzungen:	Nicht-MSD-Studierende sind erst ab fortgeschrittenem Studium zugelassen (ab 5. Semester).
Leistungskontrollen:	Lehrveranstaltungsbegleitend
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fundamentals of Ecotoxicology, 2nd Edition. 2003. Newman MC and Unger MA (Eds). Lewis Publishers, CRC Press LLC.</li><li>- Bioindicators &amp; Biomonitors. Principles, concepts and applications. 2003. Marker BA, Breure AM and Zechmeister (Eds). Elsevier.</li></ul>

**14292-01****Seminar: Umweltprobleme und Auswirkungen auf natürliche Ressourcen und ihre Nutzbarkeit***Prof. Patricia Holm*

Zeit:	Dienstag 10-12
Beginn:	19. Februar 2008
Ort:	Vesalinium, 2. Stock, Seminarraum (02.02) – Vesalgasse 1, 4051 Basel
Kontaktperson:	Prof. Patricia Holm, Vesalgasse 1, 4051 Basel, Tel: 061 267 04 02, E-Mail: patricia.holm@unibas.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Im Seminar werden wichtige Umweltprobleme unserer Zeit und ihre Auswirkung auf die natürlichen Ressourcen in Form von Input-Referaten durch die Dozentin, ergänzt durch Co-Referate der Studierenden, dargestellt. Verschiedene Umweltprobleme werden behandelt: Bevölkerungswachstum, steigender Energiebedarf, Verbrauch und Verschmutzung von Boden, Wasser, Luft, Verlust von Biodiversität und natürlichen Lebensräumen.
Lernziele:	Die Studierenden - erwerben ein Verständnis der behandelten Umweltprobleme; - kennen bekannte Konsequenzen der menschlichen Eingriffe; - können die Problematik dieser Themen diskutieren (Ursachen, Interessenkonflikte); - kennen ausgewählte Lösungsansätze und können ihre Vor- und Nachteile diskutieren.
Voraussetzungen:	Nicht-MSD-Studierende sind erst ab fortgeschrittenem Studium zugelassen (ab 5. Semester).
Leistungskontrollen:	Lehrveranstaltungsbegleitend
Literatur:	Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**14253-01****Seminar: Umweltethik und intergenerationale Gerechtigkeit***Sebastian Knell*

Zeit:	Donnerstag 18-20
Beginn:	21. Februar 2008
Ort:	Nach Ankündigung
Kontaktperson:	Brigitte Heiz, Vesalgasse 1, 4051 Basel, Tel: 061 267 04 07, E-Mail: brigitte.heiz-wyss@unibas.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html">www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html</a> .

<b>17400-01</b>	<p><b>Vorlesung: Umweltpolitik, Risiko und Innovation</b> <i>Prof. Frank Christian Krysiak</i></p> <p>Zeit: Donnerstag 14-16          Beginn: 21. Februar 2008          Ort: Nach Ankündigung          Kontaktperson: Prof. Frank Christian Krysiak, Petersgraben 51, 4051 Basel, Tel: 061 267 33 60, E-Mail: frank.krysiak@unibas.ch          Umfang: 2 SWS</p> <p>Inhalt: Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html">www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html</a>.</p>
<b>14287-01</b>	<p><b>Seminar: Bewertung von Nachhaltigkeit</b> <i>Prof. Paul Burger</i></p> <p>Zeit: Mittwoch 8-10          Beginn: 20. Februar 2008          Ort: Nach Ankündigung          Kontaktperson: Prof. Paul Burger, Schanzenstr. 46, 4056 Basel, Tel: 061 267 04 03, E-Mail: paul.burger@unibas.ch          Umfang: 2 SWS</p> <p>Inhalt: Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html">www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html</a>.</p>
<b>14289-01</b>	<p><b>Seminar: Gesellschaftlicher Nachhaltigkeitsdiskurs</b> <i>Dr. Alexandra Sauer</i></p> <p>Zeit: Donnerstag 10-12          Beginn: 21. Februar 2008          Ort: Nach Ankündigung          Kontaktperson: Dr. Alexandra Sauer, Schanzenstr. 46, 4056 Basel, Tel: 061 267 04 28, E-Mail: alexandra.sauer@unibas.ch          Umfang: 2 SWS</p> <p>Inhalt: Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html">www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html</a>.</p>
<b>18680-01</b>	<p><b>Seminar: Natur und Gesellschaft</b> <i>Prof. Paul Burger, Bianca Bärlocher</i></p> <p>Zeit: Dienstag 18-20          Beginn: 19. Februar 2008          Ort: Nach Ankündigung          Kontaktperson: Prof. Paul Burger, Schanzenstr. 46, 4056 Basel, Tel: 061 267 04 03, E-Mail: paul.burger@unibas.ch          Umfang: 2 SWS</p> <p>Inhalt: Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html">www.msd.unibas.ch/de/home/studies/semester.html</a>.</p>

## Publikationen der IKAÖ

Eine Übersicht über alle Publikationen der IKAÖ findet sich unter [www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/](http://www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

### Schriftenreihe: "Studentische Arbeiten an der IKAÖ"

In dieser Schriftenreihe publiziert die Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern in loser Folge Berichte aus ihren interdisziplinären Lehrveranstaltungen, welche für eine breitere Öffentlichkeit von Interesse sind. Die redaktionelle Verantwortung liegt bei den Studierenden. Bisher sind erschienen:

- Nr. 1: Gentechnologie - Recht - Gesellschaft. Gentechnologie bei Pflanzen und Tieren. Ueli Haefeli, Ruth Kaufmann-Hayoz (Hrsg.) (1993). ISBN 3-906456-01-3. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 2: Das 1950er Syndrom. Der Weg in die Verschwendungsgesellschaft. Ruth Kaufmann-Hayoz, Christian Pfister, Gunter Stephan (1994). ISBN 3-906456-02-1. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 3: Ausgewählte Verkehrsaspekte in der Gemeinde Köniz. Stephan Bohnen, Felix Hochstrasser, Philipp Hubacher, Florin Jäger, Martin Peter (1994). ISBN 3-906456-03-X. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 4: Anforderungen an ein Ökomarketing. Gabriela Bitter, Beat Glusstein, Claude Heini, Beat Niederhauser, Urs Wittwer (1995). ISBN 3-906456-04-8.
- Nr. 5: Wege zu einer effizienteren Energienutzung. Aktuelle Situation und mögliche Perspektiven für die Gemeindeverwaltung Köniz. Susan Evans, Roman Frick, Martin Kindler, Karin Loeffel, Natasa Stojanovic, Thomas Wälti (1995). ISBN 3-906456-05-6.
- Nr. 6: Berner Entwurf zu einem Gentechnik-Gesetz - mit Kommentar. Myriam Grütter, P. Saladin (Hrsg.) (1995). ISBN 3-906456-06-4. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 7: Die Patentierung von Lebewesen im Hinblick auf die Würde der Kreatur. D. Padrutt (1995). ISBN 3-906456-07-2. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 8: Trennwirkung von Hauptverkehrsstrassen. Roger Brand, Hansueli Brügger, Matthias Niggli, Herbert Stadler (1996). ISBN 3-906456-09-9.
- Nr. 9: Ökologischer Ausgleich und Landschaftsentwicklung. Suzanne Dreier, Sabine Huynen, Andreas Indermühle, Martin Jaggi, Thomas Kunz (1997). ISBN 3-906456-10-2.
- Nr.10: Fischrückgang in den schweizerischen Fliessgewässern. Daniela Nowak, Corinne Reust, Eva Frick (1997). ISBN 3-906456-15-3.
- Nr.11: Umweltverantwortliches Alltagshandeln beim Global Action Plan: die Bedeutung sozialer Netze. Eliane Känel, Bettina Magun, Reto Öhri, Angel Sanchez (1998). ISBN 3-906456-16-1.
- Nr.12: Gentechnologisch veränderte Sojabohne: Reflexion der Diskussion und des Bewilligungsverfahrens. Samuel Bertschinger, Ben Jann, Peter Andreas Keller, Helen Plüss, Susanne Steiner (1998). ISBN: 3-906456-18-8. (zur Zeit vergriffen)

- Nr.13: Die Naturschutzorganisationen im bernischen Seeland. Denise Steiner (1999). ISBN 3-906456-19-6.
- Nr.14: Energiesparen im Spital: Pilotprojekt für einen bewussteren Umgang mit Energie am Arbeitsplatz. Madeleine Burri, Marie-Theres Schönbacher, Manuela Schwarz, Patrick Sturm, Marcel Wüthrich (1999). ISBN 3-906456-17-X.
- Nr.15: Unser Abfall - der entwertete Rohstoff der kommenden Generationen? Silvia Ulli-Beer (2000). ISBN 3-906456-20-X.
- Nr.16: Der Wolf - Wildtier oder wildes Tier? Eine Deutungsmusteranalyse in der Schweizer Bevölkerung. Urban Caluori (2000). ISBN 3-906456-21-8. (zur Zeit vergriffen)
- Nr.17: Gemeinwerk und gemeinschaftliches Arbeiten im Landschaftsschutz. Thomas Gedeon, Susanna Janett, Pascal Käser, Dorothea Loosli-Amstutz, Peter Schär (2000). ISBN 3-906456-23-4.
- Nr.18: Menschliches Versagen im Kontext umweltverantwortlichen Handelns. Urs Wittwer (2000). ISBN 3-906456-22-6.
- Nr.19: Nonylphenol in der Schweiz. Eine Abschätzung der Belastungssituation und der ökologischen Wirkungen. Andrea Radvanszky, Cyrill Rémy, Barbara Rimml, Martin Wiesmann (2000). ISBN 3-906456-25-0.
- Nr. 20: Der Verkehrsversuch Spiez, eine Nachuntersuchung. David Furrer, Christian Scheidegger, Annlis von Steiger (2001). ISBN 3-906456-26-9.
- Nr. 21: Einstellungen, Handlungserfahrung und Kooperation im Umweltbereich. Matthias Vatter (2001). ISBN 3-906456-29-3.
- Nr. 22: Warum der Bach kam. Ursachendiskurs nach dem Unwetter-Ereignis in Sachseln 1997. Daniel Bernet, Christian Schwick, Raphael Singeisen, Florian Spichtig (2001). ISBN 3-906456-30-7.
- Nr. 23: "Stehenbleiben kommt nicht in Frage". Potenziale der Gemeinde Eggwil: Wahrnehmung und Bewertung durch Bevölkerung und Behörden. Karin Gasser, Viveca Nidecker, Katrin Nussbaumer, Annemarie Ruef, Linda Siegenthaler (2001). ISBN 3-906456-31-5.
- Nr. 24: Wer rettet die Belpau? Zur Wahrnehmung und Akzeptanz eines Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojektes. Aldina Camenisch, Roman Droux, Tobias Hoeck, Andreas Hügli, Dominique Rast (2001). ISBN 3-906456-32-3.
- Nr. 25: Frauennetzwerke und Landschaftsentwicklung. Soziale Restriktionen und Optionen der Mitwirkung von Frauennetzwerken an nachhaltiger Landschaftsentwicklung. Eliane Känel (2002). ISBN 3-906456-33-1.
- Nr. 26: Obstgarten Leuzigen - Chancen und Risiken bei der Realisierung und Bewirtschaftung. Barbara Baumgartner, Guido Federer, Isabelle Oswald (2002). ISBN 3-906456-34-X.
- Nr. 27: Aktive Gestaltungsformen eines zukünftigen Landschaftsmanagements - Eine Befragung in den Gemeinden Erlach und Ligerz. Christoph Könitzer, Stefan Leuthold, Susanne Riedener, Karin Ulrich (2002). ISBN 3-906456-35-8.

- Nr. 28: Durchsetzungsvermögen im Umweltvölkerrecht. Wahl und Ausgestaltung im Hinblick auf unterschiedliche Vertragsziele. Katrin Nussbaumer (2003). ISBN 3-906456-36-6.
- Nr. 29: Die Wirkung eines ökologischen Pilotprojektes im Bereich Wasserkraft auf die Nachfrage nach "Grünem Strom". Gegenüberstellung der Gemeinden Aarberg und Büren a.A. - eine Untersuchung in Fallbeispielen. Roman Bertolami, Judith Bühler, Patrick Moser, Christine Winkelmann (2003). ISBN 3-906456-37-4.  
Nur als pdf-download verfügbar (siehe: [www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/](http://www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/)).
- Nr. 30: Quartierleiste Lyss - Potentiale, Chancen, Probleme. Michel Bhend, Isabel Brändli, Pascal Burri, Nico Häusler, Britta Schaller (2003). ISBN 3-906456-38-2.  
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: [www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/](http://www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/)).
- Nr. 31: Mitnehmende bei CARLOS - Untersuchung der Mitnahmemotive bei einer neuen Mobilitätsform in der Region Burgdorf. Urs Ackermann, Warin Bertschi, Andrea Tschannen, Martin Tschanz, Bernhard Wehren, Michelle Zumofen (2003). ISBN 3-906456-39-2.  
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: [www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/](http://www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/)).
- Nr. 32: Partizipation in Lokalen Agenda 21-Prozessen. Aldina Camenisch (2004). ISBN 3-906456-40-4.
- Nr. 33: Titanic II. Pilot- und Demonstrationsobjekt im Bereich energieeffizienten Bauens. Kaja Heberlein, Beat Heise, Ines Müller (2004). ISBN 3-906456-38-2.  
Nur als pdf-download verfügbar (siehe: [www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/](http://www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/)).
- Nr. 34: Lebensqualität im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung in der Stadt Langenthal. Samuel Schmidiger, Lukas Gerber, Nancy Canuto, Christof Arnold, Isa Löffel (2004). ISBN 3-906456-42-0.
- Nr. 36: Ozonticker. Evaluation und Neukonzeption einer Kampagne zur Reduktion von Ozon in der Stadt Bern. Tobias Gasser, Satya Jennings, Mario Keusen, Elisabeth Krebs, Stephanie Zurbuchen (2004). ISBN 3-906456-44-7.
- Nr. 37: Diffusionsschwierigkeiten von E-Bikes: eine Studie über die Ursachen des Nicht-Kaufs. Bader A., Lupo F., Mollet J., Müller L., Ott St., von Matt D. (2005). ISBN 3-906456-45-5
- Nr. 38: Titanic II: Bedingungen für ein erfolgreiches Pilot- und Demonstrationsobjekt. Angehrn D., Grüter S., Kienholz P., Leuthold F., Suter E. (2005). ISBN 3-906456-46-3
- Nr. 39: Alp-Träume: Wengener Alpkorporationen zwischen Alpwirtschaft, Tourismus und Naturschutz. Bissig S., Brunner A., Corpataux S., Curiger S., Notter F., Picard R. (2005). ISBN 3-906456-47-1
- Nr. 40: Die Umgestaltung der Inselgärten nach dem Konzept *Healing Garden*. Gabriel E., Martignoli S., Röthlisberger S., Steffen M., Wick C., Wyttenbach S. (2005). ISBN 3-906456-48-X
- Nr. 41: Nachhaltige Landschaftsentwicklung und Tourismus: Tourismusanbieter im Prozess einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung in den Gemeinden Erlach und Tschugg. Morrissey C., Schuler R., Rufener S., Baumann F., Scheuchzer P. (2005). ISBN 3-906456-49-8
- Nr. 42: Teilbericht der Wirkungsanalyse Zentrumsgestaltung Köniz. Küttel B., Pulfer S., Staubesand I., Stocker B., Sulger P., Zumbunn A. (2005). ISBN 3-906456-50-1.

- Nr. 43: Charakterisierung der KäuferInnen von gasbetriebenen Fahrzeugen. Asti C., Geisshüsler S., Gfeller A., Nussbaum M., Wegelin P. (2005). ISBN 3-906456-51-X
- Nr. 44 Reblandschaft Bielersee. Nachhaltige Landschaftsentwicklung aus der Sicht der ansässigen Bevölkerung. Droz S., Möri Kirby L., Müller R., Schluop D (2005). ISBN 3-906456-52-8. Enthält CD-ROM.
- Nr. 45 Lern- und Erlebnispfad durch die Moorlandschaft. Ein interdisziplinärer Konzeptvorschlag als innovativer Beitrag an die Besucherlenkung Habkern-Lombachalp (Berner Oberland, Schweiz). Bundi F., Greter E., Kaufmann V., Lustenberger S., Pfister A., Ruesch Schweizer C. (2006) ISBN 3-906456-55-2
- Nr. 46 Institutionelle Steuerung einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung. Die Untersuchung zweier Rebgüterzusammenlegungen am linken Bielerseeufer. Arnold, Ph., Bisang D., Dürr M., Rufer R., Schmid S., Urech Th. (2006) ISBN 978-3-906456-56-0
- Nr. 47 Die Wirkung der NewRide-Promotionskampagnen. Eine vergleichende Studie zur Förderung von E-Bikes in vier Gemeinden. Bergmann R., Kienholz D., Müller M., Schuppli F., Tschopp O. (2006) ISBN 978-3-906456-57-9

Die Arbeiten sind teils gedruckt bei der IKAÖ vorhanden, teils können sie direkt als PDF-Datei heruntergeladen werden unter [www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/publikationen.php?kat=B](http://www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/publikationen.php?kat=B)

## Schriftenreihe: "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt"

- Nr. 1: Bevölkerungsentwicklung, Lebensstil und Umweltverantwortung. 1995. Hrsg.: Manuel Flury.  
ISBN 3-906456-00-5 **gratis**
- Nr. 2: Öffentliches Umwelt-Seminar 1996 - "Sport und Umwelt". 1996. Hrsg.: Kurt Egger.  
ISBN 3-906456-08-0 **gratis**
- Nr.3/1: Bedingungen umweltverantwortlichen Handelns von Individuen. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz.  
ISBN 3-906456-11-0 **gratis**
- Nr. 3/2: Kulturelle Kontexte und umweltethische Diskurse. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz und Antonietta Di Giulio.  
ISBN 3-906456-12-9 **gratis**
- Nr. 3/3: Umweltbildung in Schule und Hochschule. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz, Rico Defila und Manuel Flury.  
ISBN 3-906456-13-7 **gratis**
- Nr. 3/4: Ökologisierungprozesse in Wirtschaft und Verwaltung. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz und Ueli Haefeli.  
ISBN 3-906456-14-5 **gratis**
- Nr. 4: Leitfaden Allgemeine Wissenschaftspropädeutik für interdisziplinär-ökologische Studiengänge. Rico Defila, Antonietta Di Giulio, Matthias Drilling.  
ISBN 3-906456-24-2. Vergriffen.  
Als pdf-download unter [www.ikaoe.unibe.ch/publikationen](http://www.ikaoe.unibe.ch/publikationen) verfügbar.
- Nr. 5: Ökologische Landschaftsentwicklung im Seeland. Akteure und ihre Handlungsmöglichkeiten. 2001. Hrsg.: Manuel Flury.  
ISBN 3-906456-28-5 Fr. 15.-
- Nr. 6: Rückeroberung - Wildtiere auf dem Weg zu uns. Öffentliches Umwelt-Seminar 2000. 2001. Hrsg: Rico Defila, Peter Lüps und Sarah Pfister.  
ISBN 3-906456-27-7 Fr. 15.-
- Nr. 7: Kooperation im Landschaftsmanagement. Institutionelle Strategien am Beispiel der Region Berner Oberland-Ost. 2006. Hrsg: Thomas Hammer.  
ISBN 3-906456-53-6 Fr. 25.-
- Nr. 8: Umweltrelevante Abgaben in Gemeinden. Möglichkeiten und Grenzen der Ausgestaltung. 2006. Friederich U., Wichtermann J.  
ISBN 3-906456-54-4 Fr. 18.-
- Nr. 9: ProzessKompass. Qualitätssicherung von Beteiligungsverfahren im Rahmen lokaler Nachhaltigkeitsprozesse. 2007. Hrsg.ecos Basel und IKAÖ Bern.  
ISBN 978-3-906456-58-4 Fr. 20.-



Diese Arbeiten können bei der IKAÖ bezogen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/publikationen.php?kat=A#](http://www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/publikationen.php?kat=A#)

## Buchpublikationen der IKAÖ

### **Künzli David, Ch. 2007. Zukunft mitgestalten Bildung für eine nachhaltige Entwicklung - Didaktisches Konzept und Umsetzung in der Grundschule. Haupt Verlag, Bern.**

Preis: 58.-

Nachhaltige Entwicklung ist die international breit akzeptierte Leitidee gesellschaftlicher Entwicklung. Der Bildung wird dabei eine wichtige Rolle zugeordnet. Es ist deshalb festzulegen, worin die Aufgabe der Schule im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung besteht, welche Kompetenzen benötigt werden, um diese Entwicklung mitzuprägen, und wie Menschen auf die entsprechenden Anforderungen vorbereitet werden können. Es zeigt sich, dass es möglich ist, in den derzeitigen Strukturen von Schule Unterrichtseinheiten, die einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung entsprechen, mit Kindern erfolgreich umzusetzen. In diesem Buch werden die Grundlagen und die didaktische Ausgestaltung einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung geklärt und in Form eines didaktischen Konzepts dargelegt. Die Autorin beschreibt, wie Lehrpersonen für die Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung vorbereitet und wie sie in ihrer Arbeit begleitet werden können. Gemeinsam mit Lehrpersonen entwickelte und evaluierte Unterrichtseinheiten werden ausführlich vorgestellt, und es wird dargelegt, welche Erfahrungen Lehrpersonen durch die Auseinandersetzung mit Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ermöglicht werden. Empfehlungen zuhanden von Forschung, Bildungspolitik und Lehrerbildung runden die Ausführungen ab.

### **Di Giulio, A., Defila, R., Hammer, Th., Bruppacher, S. (Herausgeber/innen), 2007. Allgemeine Ökologie. Innovationen in Wissenschaft und Gesellschaft. Festschrift für Prof. Dr. Ruth Kaufmann-Hayoz. Haupt Verlag, Bern.**

Preis: 58.- (Studierende SFr. 40.-)

Die Allgemeine Ökologie befasst sich mit der Beziehung zwischen Mensch und Natur und will einen Beitrag leisten zu einem besseren Umgang des Menschen mit der Natur. Sie arbeitet inter- und transdisziplinär. Ohne den Dialog mit verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und Praxisfeldern wären Forschung und Lehre in Allgemeiner Ökologie nicht möglich. Dieser Dialog wiederum gibt Impulse für Wissenschaft und Gesellschaft. Diesen Innovationen geht die Festschrift für Ruth Kaufmann-Hayoz, die Direktorin der IKAÖ, nach. Personen aus so verschiedenen Disziplinen wie Theologie, Umweltphysik oder Sozialanthropologie sowie aus verschiedenen Institutionen und Praxisfeldern setzen sich mit Fragen wie den folgenden auseinander: Wie geht Ihre Disziplin, Ihre Institution, Ihr Praxisfeld mit Fragen der Mensch-Natur-Beziehung um? Zu welchen Innovationen führt die Beschäftigung mit Themen und Vorgehensweisen der Allgemeinen Ökologie? Welche Anforderungen stellen sich angesichts globaler und lokaler Umweltprobleme und des Ziels einer nachhaltigen Entwicklung an die Wissenschaft, und welche gesellschaftliche Bedeutung entfaltet die Allgemeine Ökologie? Die Beiträge animieren zu weiterer Reflexion und Diskussion. Sie werfen Fragen auf, die anzugehen wären, benennen Probleme, die zu bearbeiten wären, formulieren institutionelle und methodische Desiderata, auf die zu antworten wäre.

### **Defila, R., Di Giulio A., Scheuermann, M. 2006: Forschungsverbundmanagement. Handbuch zur Gestaltung inter- und transdisziplinär Projekte. Zürich, vdf Hochschulverlag.**

Ermässigtter Preis für Studierende: 35.-

Wie ist die Zusammenarbeit in einem Forschungsverbund, an dem mehrere Disziplinen beteiligt sind, zu gestalten? Was ist zu beachten, wenn Personen aus der Praxis mitwirken? Wie sind gemeinsame Ziele und Fragen zu formulieren? Wie lässt sich die Vernetzung im Verbund fördern, wie kommt er zu einer Synthese? Wie kann das Engagement für das Gemeinsame erhalten werden? Das Handbuch liefert allen, die für die Planung und Durchführung von inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten verantwortlich sind, handlungsorientierte Grundlagen. Es beschreibt die Anforderungen und Aufgaben des Forschungsverbundmanagements, bietet Managementverantwortlichen zahlreiche Tipps und Beispiele und weist auf drohende Gefahren hin. Das Buch basiert auf einer empirischen Untersuchung von vier Forschungsprogrammen aus

Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es verbindet Ansätze aus verschiedenen Disziplinen und beruht auf den Erfahrungen der Autorin und der Autoren im Management von Forschungsverbänden, in der Beratung von Projekten und wissenschaftlichen Organisationen und in der Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen für Verantwortliche inter- und transdisziplinärer Forschungsprojekte.

**Tiefenbach, M., Mordasini, A. G., 2006. Bergschaften in Grindelwald. Alppflege zwischen Tradition und Moderne. Sutter Druck AG Grindelwald**

Preis: 20.-

Das vorliegende Buch beschreibt die Bergschaften des Tales Grindelwald und führt in die Geschichte und Entwicklung der Alpordnung (Taleinung) Grindelwalds ein. Es zeigt in Wort und Bild die vielfältigen Tätigkeiten der Bergschaften, ihr Eigenleben und das, was die Mitglieder der Bergschaften verbindet. Die Bilder und Texte zeigen uns auch, welche hohen persönlichen Einsatz die Menschen leisten, damit die Berglandwirtschaft und mit ihr die wunderschöne Landschaft trotz schwierigen Bedingungen überlebt. Die Bergschaften Grindelwalds sind ein Beispiel dafür wie vernetzt kulturelles, ökologisches und wirtschaftliches Kapital ist.

**Ulli-Beer, S., 2006. Citizens' Choice and Public Policy. A System Dynamics Model for Recycling Management at the Local Level. Shaker Verlag.**

Preis: EUR 49.80

Die Arbeit befasst sich mit dem Management von Mensch-Umwelt-Beziehungen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung insbesondere im Bereich der Abfallwirtschaft. Gestützt auf einem zirkulären Metamodell menschlichen Handelns und politischer Steuerung wurden Wechselwirkungen zwischen personalen Faktoren und kontextuellen Bedingungen untersucht und in einem systemdynamischen Modell simuliert. Dieses dient einerseits als Analyserahmen für politische Interventionen und Szenarienstudien. Andererseits kann es als Kommunikationsinstrument für die Entscheidungsunterstützung eingesetzt werden. Die dynamische Theorie liefert wichtige Erklärungsansätze über das Handeln in Übereinstimmung mit Zielen der öffentlichen Hand (Compliance theory), gestützt auf Erkenntnissen über Wechselwirkungen zwischen kontextuellen Faktoren und Präferenzbildungsprozessen.

**Hammer, Th., 2005. Sahel. Perthes Regionalprofile. Ernst Klett Verlag, Gotha und Stuttgart.**

Preis: 68.-

Der neueste Band aus der Reihe der Perthes Regionalprofile behandelt u.a. die natur- und kulturräumliche Ausstattung, die Entwicklung des Sahels vom Kulturraum zum Krisenraum, die kolonialen Prägungen und Auswirkungen, die Wirtschaft und Politik seit der Unabhängigkeit, den Umweltwandel und Grenzen der Globalisierung.

**Di Giulio A. 2004. Die Idee der Nachhaltigkeit im Verständnis der Vereinten Nationen. Anspruch, Bedeutung und Schwierigkeiten. Münster: LIT Verlag.**

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 30.-

Der Begriff der Nachhaltigkeit – von den Vereinten Nationen (UN) in die Arena der internationalen Politik eingebracht – ist fester Bestandteil internationaler Verhandlungen und Konferenzen. Angefangen mit dem Brundtland-Bericht von 1987 werden die wichtigsten Dokumente dieser Debatte erschlossen. Das Verständnis von 'Nachhaltigkeit' der UN sowie die daraus erwachsenden Anforderungen werden erstmals anhand dieser Dokumente herausgearbeitet. Die Autorin zeigt, worin sich dieses Verständnis von anderen Auffassungen über 'nachhaltige Entwicklung' unterscheidet. Die mit der Idee der Nachhaltigkeit verbundenen Fragen und Schwierigkeiten werden ebenso diskutiert wie ihr Potential.

**Hammer Th. (Hrsg.) 2003. Grossschutzgebiete - Instrumente nachhaltiger Entwicklung. München: ökom verlag.**

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 21.-

Bei der Ausweisung grosser Schutzgebiete stand der Gedanke des Naturschutzes lange Zeit im Vordergrund. Andere Nutzungen wie Land- und Forstwirtschaft waren nicht vorgesehen und

wurden möglichst eingeschränkt. In jüngerer Zeit werden Grossschutzgebiete wie Biosphärenreservate, National-, Natur- und Landschaftsparks verstärkt als Räume nachhaltiger Entwicklung gesehen. Sie sollen Impulsgeber für eine Regionalentwicklung sein, die ökonomische, ökologische und sozio-kulturelle Ziele verbindet. Im Idealfall werden Grossschutzgebiete zu regionalen Managementinstrumenten.

Die AutorInnen der hier zusammengestellten Beiträge werten die Erfahrungen einer Vielzahl von Schutzgebieten und Schutzgebietstypen in Europa aus. Sie diskutieren Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von Grossschutzgebieten mit einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Mit den fachlich fundierten Fallstudien und Analysen möchte das Buch Anstösse für zukunftsweisende Projekte der Regionalentwicklung geben

**Hammer Th. 2003. Exkursionen im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch. Mensch - Natur - Landschaft. Geographica Bernensia. Reihe B 14. Bern:Geographisches Institut der Universität.**

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 15.-.

Das Entlebuch geht voran! Es gestaltet seine Zukunft auf der Grundlage des international bewährten Schutz- und Entwicklungskonzepts der UNESCO-Biosphärenreservate. Der Mensch wird nicht ausgeschlossen, sondern vielmehr als Basis der regionalen Entwicklung betrachtet. Im Entlebuch wird versucht, Wirtschaft und Umwelt, Kultur und Natur, Infrastrukturen und Landschaften miteinander zu versöhnen.

Dieser lehrreiche und anschauliche Exkursionsführer lädt zu einer Begegnung mit dem Entlebuch ein.

**Schüpbach E., Guggenbühl U., Krehl C., Siegenthaler H., Kaufmann-Hayoz R. (Hrsg.) 2003: Didaktischer Leitfaden für E-Learning. Didactic guidelines for E-Learning. Bern: h.e.p. verlag .**

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 25.-.

Lernen im Internet gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es verbindet die Vorteile des klassischen Fernunterrichts, d.h. die zeitliche und örtliche Unabhängigkeit, mit den multimedialen und kommunikativen Möglichkeiten des Internets.

Das Buch richtet sich an alle, die beabsichtigen, erste Erfahrungen mit der Entwicklung eines E-Learning-Angebots zu sammeln. Nach einer kurzen Begriffsbestimmung sowie Hinweisen zur Entwicklung einer E-Learning-Strategie werden grundlegende Aspekte der E-Learning-Didaktik behandelt. Anschliessend wird Schritt für Schritt die Entwicklung eines E-Learning-Angebots beschrieben.

The Information Technology required to develop a knowledge-based society need new didactical strategies. This Guide considers possible concepts and methods and provides a hands-on guide for the stepwise conversion of conventional learning material for e-learning courses. Templates to facilitate the structuring and design of course content are available on the h.e.p. website. The Didactic User Guide is an exciting new tool for teachers and decision makers within further education, or business people looking to create cost-efficient and effective training.

**Flury M., Geiser U. (Eds.) 2002: Local Environmental Management in a North-South Perspective. Issues of Participation and Knowledge Management. Zürich: vdf-Hochschulverlag und Amsterdam: IOS Press.**

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 52.-.

How can weaker sections of the society exercise their rights and participate in the management of their physical environment? What factors enhance the development and adaptation of knowledge in view of sustainable natural resource management in rural as well as urban contexts? What roles do development agents such as public administration, community development organisations, training and research institutions, and international development agencies assume in these regards?

Centralised, expert-led environmental management has lost its acceptance by those affected. Therefore, solutions are increasingly searched for through „participation“, i.e. by considering the capacities, interests and concerns of citizens and local communities.

The authors of this book present practical approaches. Case studies are located on the one hand in southern countries, i.e. Burkina Faso, Chad, Ethiopia, India, Kenya, Madagascar, and Vietnam, and on the other hand in the „North“, i.e. Switzerland - thus attempting a comparative analysis of similar approaches in different settings. The first part of the book focuses on innovative ways of participatory management. In the second part, the authors look at how knowledge links to actual practices of natural resource use, at the conditions of production and adaptation of new knowledge and at the role of agents of development to improve knowledge management.

**Bruppacher Susanne E. 2001: Umweltverantwortliches Handeln im Privathaushalt. Chancen und Grenzen der Selbstmodifikation. Regensburg: S. Roderer Verlag.**

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 38.-.

Die viel beklagte Kluft zwischen Wissen und Handeln in Umweltdingen wird mit einem neuen Ansatz beleuchtet, der die drei Ebenen Gemeinde, Soziales und Individuelles miteinander verknüpft. Umweltverantwortliches Handeln im eigenen Haushalt wird dabei in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen innerhalb einer Gemeinde, vom Grad der Unterstützung des sozialen Umfeldes, insbesondere der Haushaltsmitglieder, der Nachbarschaft und dem Bekanntenkreis sowie von individuellen Faktoren wie den individuellen Zielen und Bedürfnissen gesehen. Besonderes Augenmerk wurde auch auf Zusammenhänge zwischen verschiedenen Handlungsvoraussetzungen und entsprechend geforderten "Arten" von Handlungen gerichtet.

**Kaufmann-Hayoz R., Gutscher H. (Eds.) 2001: "Changing Things - Moving People. Strategies for Promoting Sustainable Development at the Local Level" Basel: Birkhäuser.**

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 39.-.

Traditionally, environmental policy in most countries is based on command and control and - to a lesser extent - on the more modern economic instruments. Today, there is a strong need for complementing this traditional policy with a set of approaches that rely on communication and informal influence to stimulate voluntary and cooperative action.

In this book, special emphasis is put on new approaches based on principles of social and behavioural psychology. To date, these have barely been discussed in relation to conventional instruments. Several empirical studies carried out in Switzerland illuminate selected aspects and combinations of traditional and innovative instruments using methods of economy, psychology, political sciences, and jurisprudence. These studies touch in particular on energy policy, waste water treatment, transport, and household behaviour.

The present work originates in a broad inter- and transdisciplinary cooperation among academic scientists, researchers in private consultancy firms, and beneficiaries of the research, i.e. decision-makers in politics, public administration, companies, and non-governmental organisations.

The book addresses scholars from different disciplines - mainly experts in political, economical, social, and behavioural sciences - as well as educated laypersons interested in modern sustainability policy.

**Kaufmann-Hayoz R., Künzli Ch. (Hrsg.) 1999: "...man kann ja nicht einfach aussteigen." Kinder und Jugendliche zwischen Umweltangst und Konsumlust. Zürich: vdf-Verlag.**

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 26.-.

Die in den letzten 25 Jahren Geborenen sind die erste Generation, die von frühester Kindheit an mit dem Wissen um die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen konfrontiert wurde. Ihre Zweifel am Fortbestand der Natur sind gepaart mit Gefühlen von Ohnmacht und Hilflosigkeit. Zugleich sind sie in der heutigen Konsumgesellschaft gross geworden und haben die umweltbelastenden Lebensgewohnheiten als Selbstverständlichkeit übernommen.

Kinder und Jugendliche leben mit Umweltangst und Konsumlust. Aber beide Orientierungen stehen in ihrem Bewusstsein unverbunden nebeneinander. Versäumen wir es etwa, die Heranwachsenden zu lehren, was Umwelt und Konsum miteinander zu tun haben? Lassen wir sie mit den schwierigen Herausforderungen und Belastungen allein, anstatt ihnen zu zeigen, wie sie diese bewältigen können? Hören wir zu wenig auf ihre Stimmen, die uns auffordern, auch an ihre Zukunft zu denken und sie in die Gestaltung dieser Zukunft einzubeziehen?

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis haben sich mit diesen Fragen an einem

Symposium der Akademischen Kommission der Universität Bern auseinandergesetzt. Die Beiträge aus verschiedenen Fachgebieten werden durch eine übergreifende Synthese und durch Berichte mehrerer Arbeitsgruppen ergänzt.

**Philippe Balsiger, Rico Defila, Antonietta Di Giulio (Hrsg.) 1996: Ökologie und Interdisziplinarität - eine Beziehung mit Zukunft? Wissenschaftsforschung zur Verbesserung der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Basel, Boston, Berlin: Birkhäuser.**

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 25.-.

Die komplexe Beziehung Mensch-Natur kann nur sinnvoll bearbeitet werden, wenn es der Wissenschaft gelingt, die Grenzen der Fächer und ihre eigenen Grenzen zu überschreiten: Der Inter- bzw. Transdisziplinarität kommt in der Umweltforschung herausragende Bedeutung zu, und die akademische Lehre ist gefordert, die Voraussetzungen dafür zu vermitteln. Eine breit verstandene, interdisziplinäre Wissenschaftsforschung, zu der vor allem Wissenschaftsphilosophie, -soziologie und -geschichte Beiträge liefern, soll diese Aufgabe erfüllen.

Das Buch gibt Einblick in verschiedene Zugänge einer solchen integrativen "Wissenschaftswissenschaft" und zeigt, welchen Stellenwert und Nutzen Wissenschaftsforschung für die Umweltforschung und -lehre haben kann. Es bietet Gelegenheit, sonst nur getrennt vorliegende empirische und analytische Ansätze exemplarisch kennen zu lernen.

**Ruth Kaufmann-Hayoz, Antonietta Di Giulio (Hrsg.) 1996: Umweltproblem Mensch. Humanwissenschaftliche Zugänge zu umweltverantwortlichem Handeln. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.**

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 32.-.

Umweltprobleme stellen die heutige Gesellschaft vor eine existenzielle Herausforderung: Unzählige Ökosysteme sind von unwiderruflicher Zerstörung bedroht, Gesundheit und natürliche Lebensgrundlage des Menschen sind gefährdet. Es ist unumgänglich, dass sich die Menschen anders verhalten lernen, dass sie umweltverantwortlich handeln.

Blosses Wissen um ökologische Zusammenhänge reicht nicht aus, um Verhaltensänderungen zu bewirken - kulturelle, soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen behindern oft ein umweltverantwortliches Verhalten. Was heisst überhaupt "Umweltverantwortung"? Welches sind die Hindernisse umweltverantwortlichen Handelns, und wie können sie überwunden werden? Wie entsteht umweltverantwortliches Handeln, und wie können die Voraussetzungen dazu geschaffen werden? Wie können Normen im Umgang mit der Natur begründet und umgesetzt werden?

Im Rahmen des Schwerpunktprogramms "Umwelt" (SPPU) des Schweizerischen Nationalfonds wurde in der Schweiz erstmals in umfassendem Rahmen diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen. In diesem Buch werden Ergebnisse und Methoden eines interdisziplinären Projektverbundes aus 16 Projekten der verschiedensten Disziplinen (zum Beispiel Psychologie, Soziologie, Ethik) vorgestellt. Zugleich wird diskutiert, welchen Beitrag humanwissenschaftliche Umweltforschung leisten kann.

## Register der Dozierenden dieser Ausgabe

<b>A</b>	<b>Airoldi</b> Jean-Pierre, Dr. ....	31
<b>B</b>	<b>Bacher</b> Sven, PD.....	33, 34
	<b>Bärlocher</b> Bianca .....	51
	<b>Binz</b> Armin .....	48
	<b>Blunier</b> Thomas, Prof.....	26
	<b>Brügger</b> Robert, Dr. ....	43
	<b>Burger</b> Paul, Prof. ....	51
<b>C</b>	<b>Carrel</b> Laurent François, Prof. ....	22
	<b>Cottier</b> Thomas, Prof. ....	10, 11
<b>D</b>	<b>Dettling-Ott</b> Regula, Prof. ....	12
<b>E</b>	<b>Engi</b> Martin, Prof.....	39
<b>F</b>	<b>Fischer</b> Markus, Prof.....	35, 36
	<b>Franzen</b> Axel, Prof. ....	16
<b>G</b>	<b>Germann</b> Peter, Prof. ....	39
	<b>Güntert</b> Marcel, Prof. ....	27
<b>H</b>	<b>Heg</b> Dik, Dr. ....	29
	<b>Herweg</b> Karl, Dr.....	45, 46
	<b>Heusser</b> Peter, Dr. ....	19
	<b>Holm</b> Patricia, Prof. ....	48, 50
	<b>Hurni</b> Hans, Prof.....	45, 46
<b>I</b>	<b>Imboden</b> Hans, Prof. ....	28
<b>J</b>	<b>Jeanneret</b> François, Dr. ....	41, 43
	<b>Joos</b> Fortunat, PD .....	26
<b>K</b>	<b>Kaufmann-Hayoz</b> Ruth, Prof. ....	8
	<b>Kienholz</b> Hans, Prof.....	41, 42
	<b>Knell</b> Sebastian .....	50
	<b>Koukkou-Lehmann</b> Martha, Prof. ....	17
	<b>Kramers</b> Jan D., Prof. ....	38, 39
	<b>Kropf</b> Christian, Dr. ....	27
	<b>Krysiak</b> Frank Christian, Prof. ....	51
	<b>Kummer Peiry</b> Katharina, Dr. ....	13
	<b>Kuss</b> Patrick, Dr.....	35, 36
	<b>Küttel</b> Meinrad, PD .....	37
<b>L</b>	<b>Leuenberger</b> Markus, PD .....	26
	<b>Liniger</b> Hans-Peter, Dr.....	45, 46
<b>M</b>	<b>Müller</b> Moritz, Dr. ....	44
<b>N</b>	<b>Nägler</b> Thomas, Prof. ....	40
	<b>Newbery</b> David, Prof. ....	39
<b>P</b>	<b>Pfiffner</b> Adrian, Prof. ....	39
	<b>Pfister</b> Christian, Prof.....	9, 23, 24
	<b>Pohl</b> Nicole, Dr. ....	11
<b>R</b>	<b>Raible</b> Christoph, Dr. ....	26
	<b>Ramseyer</b> Karl, Prof.....	40
	<b>Richner</b> , Heinz, Prof. ....	30
	<b>Rieke-Zapp</b> D., Dr. ....	40
	<b>Röösli</b> Martin, Dr. ....	20
<b>S</b>	<b>Sauer</b> Alexandra, Dr. ....	51
	<b>Sczesny</b> Sabine, Prof. ....	25
	<b>Schlüchter</b> Christian, Prof. ....	39, 40
	<b>Schlunegger</b> Fritz, Prof.....	39, 40
	<b>Schmidt</b> Martin, Dr. ....	32

	<b>Schreurs</b> Guido, PD .....	40
	<b>Sitter</b> , Beat, Prof. ....	21
	<b>Stephan</b> Gunter, Prof. ....	9, 14, 15
	<b>Steiner</b> Adrian, Prof. ....	21
	<b>Stocker</b> Thomas, Prof. ....	9, 26, 39
	<b>Sulzberger</b> , Barbara, PD .....	27
<b>T</b>	<b>Taborsky</b> Barbara, Dr. ....	29
	<b>Taborsky</b> Michael, Prof. ....	29, 30
	<b>Thorpe</b> Karen, Dr. ....	49
<b>V</b>	<b>Veit</b> Heinz, Prof. ....	41, 42
<b>W</b>	<b>Wanner</b> Heinz, Prof. ....	39, 41
	<b>Wechsler</b> Beat, Prof. ....	21
	<b>Weingartner</b> Rolf, Prof. ....	41
<b>Z</b>	<b>Zettel</b> Jürg, Prof. ....	32, 33